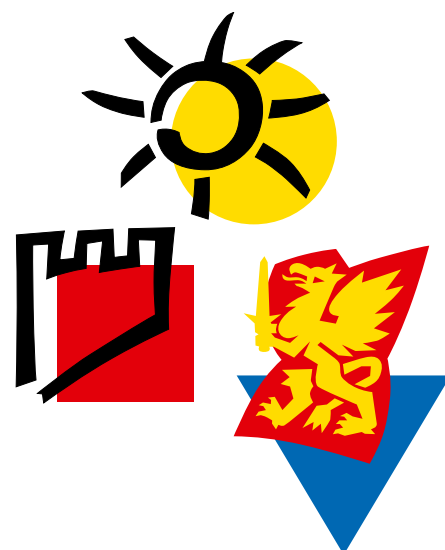


Inhaltsverzeichnis

Wort des Gemeindepräsidenten	S. 03
Aus der Gemeindeverwaltung	S. 05
Wir gratulieren	S. 13
Jugend	S. 15
Aus unseren Schulen	S. 19
Alters- und Pflegeheim Ringacker	S. 23
Leuk Tourismus	S. 25
Spycher: Literaturpreis Leuk	S. 27
Stiftung Schloss Leuk	S. 29
Naturpark Pfyn-Finges	S. 31
Aus den Vereinen	S. 32
Menschen im Mittelpunkt	S. 40



Rachel Matter

Regelmässig heimwärts ...

Als Siebenjährige machte Rachel Matter auf dem Leuker Dorfplatz erstmals das, was sie später zu ihrem Berufe erkor: Sie stand auf der Bühne und schauspielerte.

Als Profi-Schauspielerin zieht sie mit dem «Theater Kanton Zürich» nun schon seit Jahren von Bühne zu Bühne.

Der Beruf «gefällt mir immer noch», sagt die Leukerin, genauso wie das Motto «regelmässig heimwärts».

Bald einmal wird Rachel Matter wiederum in Leuk-Stadt anzutreffen sein: Sie übernahm die künstlerische Leitung für «Zällätä va Leigg» und freut sich auf die Arbeit mit Leuten, «die ich als Kind bestaunte».

Fortsetzung letzte Seite



LEUK-SUSTEN

MATHIEU

BÄCKEREI ■ TEA-ROOM



Grand Carrosserie

Agarn Tel. 027 473 20 50

Abschleppdienst

im Haus DILEI Susten



Lotto Totto Boutique Benkü

Fam. Susi & Manfred Benkü Tel. 027/ 473 31 87

ARCHITEKTURBÜRO
ALWIN MEICHTRY AG

LOT MEICHTRY

ARCHITEKT / BAULEITER

Schulhausstrasse 25
3952 Susten

Tel. 027 473 31 35
Fax 027 473 31 93

amag@bluewin.ch



Casa Villa

SPEISERESTAURANT - SPAGHETTERIA
LEUK-STADT

Bankette,
Events,
Hochzeiten im Schloss

www.casavilla.ch Tel. 027 473 13 77



THELER

BAU KIES BETON SUSTEN

THELER KBW SUSTEN AG

Bahnhofstrasse, 3942 Raron
Adm. Telefon 027 935 86 00, Telefax 027 935 86 35
www.thelerag.ch, info@thelerag.ch

... sichere Bergerlebnisse

Ausbildung - Schneeschuhtouren - Skitouren - Klettern
Klettersteige - Hochtouren - Alpintrekking
Gletschertrekking - Privattouren
Events für Firmen und Vereine

Bolivien 5000 und 6000er easy
Berge - Wüste - Kultur
10.-25. Oktober 2008

Marokko- Sahara-Trekking
13.-22. Februar 2009

Kilimanjaro:
seit 1998
100% Gipfelerfolge
auf der Machame-Route

Bereiten Sie Freude mit einem Geschenkgutschein!

Tel. 078 825 82 73
beat.burgener@weissmies.ch
Bergführer
3953 Leuk-Stadt

4023

Active Dreams & Bergsportschule
weissmies.ch
Saas-Grund/Saastal



Im Konsum lässt es sich herrlich einkaufen.

Das Schönste ist: man muss nicht so weit laufen...

Detaillist mit **MIGROS** Produkten



3952 Susten
3953 Leuk-Stadt

Mit dum Blick am Bodu het's nu niämär gschafft!

2008 – Jahr der Begeisterung



Liebe Mitbürgerinnen
Liebe Mitbürger

Die Fussballwelt steht 2008 im Zeichen der EURO 08. Dieses grosse Fussballfest wird Hunderttausende von Fans in einen Strudel der Begeisterung ziehen. Ich wünsche mir, dass wir dieselbe Begeisterung durch eine enge Zusammenarbeit und ein tatkräftiges Engagement auch in unserer Gemeinde, unseren Pfarreien, unseren Vereinen und unserer Bevölkerung zum Ausdruck bringen. Gelegenheit dazu haben wir genug ...

Kultur mit Begeisterung

Als Kulturort wollen wir auch 2008 begeistert Kultur erleben
... am 19. Schlossmärt vom 10. Mai 2008
... am 50-Jahre-Jubiläum der Musikgesellschaft Illhorn
... am Begegnungsfest vom 15. Juni 2008 in Gampinen
... am Tanztheater, mit dem uns 270 Kinder des Tanzateliers «Cocoon» am 14./15. Juni 2008 erfreuen werden
... in der Fernsehsendung «Bsuech in ...», die am 11. August 2008 aus unserer Gemeinde ausgestrahlt wird und in der unsere Bevölkerung

eine vom TV-Team gestellte Aufgabe gemeinsam auf spielerische und lustige Weise lösen muss

... am Freilicht-Theater «Äs isch nit alläs glogu ...», mit dem der Theaterverein uns im Sommer «Zällätä va Leigg» auf die Bühne bringt und die Zuschauer auf eine ganz besondere Theaterwanderung durch die Leuker Altstadt einlädt.

Sport mit Begeisterung

Das «Jahr der Begeisterung» hätte in unserer Gemeinde auch als «Jahr des Sports» ausgerufen werden können. Denn gerade in den Sportvereinen ist heuer besondere Begeisterung angesagt ...

... im Unihockey-Club «Pfynwald», der nun in der obersten Liga der Oberwalliser Meisterschaft mitspielen darf

... am «Cup of the Alps» – einem der bedeutendsten internationalen U19-Turniere – bei dem wir in Susten am 10. Mai 2008 begeistert internationalen Fussballmannschaften zujubeln dürfen

... am Sport- und Erlebnislager des Turnvereins, das im Juli in unserer Partnergemeinde Münchwilen stattfindet

... bei der 30-Jahr-Feier des Tennisclubs, der dieses Jahr einen neuen Tennisplatz erstellt

... im Kleinkaliber Schiessverein Leukergrund, der mit Begeisterung eine neue elektronische Schiessanlage installiert hat

... im Kegelklub «Greif», der dieses Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiert.

Gemeinde mit Begeisterung

Und nicht zuletzt darf ich alle einladen, mit Begeisterung auch Gemeinde zu erleben. Wir brauchen eine begeisterte Bevölkerung, die mitdenkt und mitgestaltet. Ich

wünsche mir eine Bevölkerung, die sich für neue Ideen und Projekte begeistern lässt, wie z.B. für die Neugestaltung des Dorfplatzes Susten oder des Rathausplatzes, für ein regionales Kultur- und Sportzentrum, für eine Mediathek, für die Weiterführung der Wohnbauförderung und vieles mehr.

Wir brauchen aber auch eine Bevölkerung, die politisches Vertrauen in den Gemeinderat und in die Verwaltung hat, denn es ist viel leichter zu kritisieren, als selber tragfähige Lösungen zu erarbeiten und die Gemeinde nach vorne zu bringen. Oder sagen wir es mit einem Liedtext:

«D'Wolkä vārschiābu brücht gmeinsami Chraft – mit dum Blick am Bodu het's nu niämär gschafft!»

Euer Gemeindepräsident

Impressum

Infoblatt erscheint 3x jährlich:
April, August, Dezember

Auflage: 2 000 Expl.

Redaktion: German Fussen,
Urs Mathieu, Anneliese Meichtry, Roberto Schmidt,
Reinhold Schnyder, Edy Walther

Adresse: LEUK Info,
Gemeinde Leuk,
Sustenstrasse 3, 3952 Susten

Nächste Ausgabe:
August 2008

Einsendeschluss:
30. Juni 2008

Gestaltung und Druck:
Druckerei Aebi, Susten



**Baumaterialien
GRUBER**

**Baumaterialien
Sanitäre Apparate
Kücheneinrichtungen**

Telefon 027 474 96 20
Telefax 027 474 96 26
3952 Susten

*Hier
könnte Ihre
Werbung stehen!*



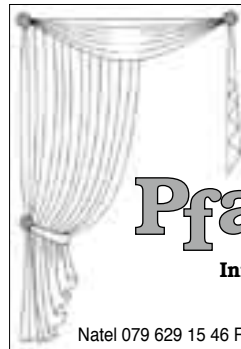
**«Zuerst kommt der Mensch,
dann seine Ziele
und dann meine Beratung.»**

Christian Zen-Ruffinen,
Kundenberater

Fragen Sie uns.

**Helvetia Versicherungen
Generalagentur Brig**
Kronengasse 6, 3900 Brig
T 058 280 67 11, F 058 280 67 00
www.helvetia.ch

helvetia 



**Möbel
Vorhänge Storen
Polsterei
Bodenbeläge Parkett Kork PVC**

Pfaffen

Innendekoration AG 3952 SUSTEN

Telefon 027 473 14 16 - Fax 027 473 36 17
Natel 079 629 15 46 René - info@pfaffen.com - www.pfaffen.com

**Ambühl
Leander**



**Schreinerei
Innenausbau**

3953 Leuk-Stadt
Tel. 027 473 24 13
Fax 027 473 32 51
Natel 079 628 68 13



Gilles & Joël Cina
Encaveurs
Miège / Salgesch / Leuk
cinaweine.ch

Ein Dienstleistungszentrum in Susten?

Südlich des Bahnhofs Leuk soll ein neues Dienstleistungszentrum entstehen. Nach positiver Vormeinung der kantonalen Dienststellen erteilte der Gemeinderat am 26. Februar 2008 eine entsprechende Baubewilligung. Bauherr dieses Zentrums ist nicht die Gemeinde, sondern die Schweizer Generalunternehmung HRS Hauser-Rutishauser-Suter AG. Es handelt sich dabei um einen privaten Investor. Die Gesamtinvestition wird auf rund 17 Mio. Franken beziffert. Voraussichtlich soll mit dem Bau Mitte 2008 begonnen werden.

14 Mietwohnungen

Die Bauherrschaft beabsichtigt, in zwei Wohnblocks insgesamt 14 Wohnungen zu erstellen, die primär nicht verkauft, sondern vermietet werden sollen. Geplant sind zwei 3- $\frac{1}{2}$ -Zi-Wohnungen, sowie je sechs 4- $\frac{1}{2}$ -Zi-Wohnungen und 5- $\frac{1}{2}$ -Zi-Wohnungen. Der Gemeinderat begrüsst diesen Neubau, besteht doch in unserer Gemeinde eine grosse Nachfrage an Mietwohnungen. Die Schaffung von Mietwohnungen entspricht auch dem Leitbild unserer Gemeinde, wonach wir uns als attraktive Wohngemeinde vermarkten wollen. Dazu gehört auch die Förderung von neuem Wohnraum.

Ein Coop in Susten?

Im Dienstleistungszentrum vorgesehen sind auch ein Lebensmittelgeschäft von ca. 700 m² sowie ein Café-Restaurant. Wie seitens

der Investoren bestätigt wird, sind konkrete Verhandlungen mit der Coop im Gange, welche angeblich Interesse an der Eröffnung eines Coop-Ladens in Susten gezeigt hat.

Ein Kultur- und Sportzentrum?

Die HRS Hauser-Rutishauser-Suter AG hat der Gemeinde im nördlichen Teil des Zentrums – d. h. direkt vis-à-vis des Bahnhofgebäudes – ein Kultur- und Sportzentrum zum Kauf oder zur Miete angeboten. Das von den Investoren geplante Konzept sieht eine Doppelturnhalle (ca. 1000 m²) mit seitlicher Zuschauertribüne vor. Die Doppelturnhalle könnte für verschiedene Sportarten genutzt werden. Die Halle sollte auch für regionale Grossanlässe (Kongresse, Delegiertenversammlungen, Bankette usw.) sowie für kulturelle Anlässe (z.B. Theater, Konzerte, Tanztheater, Operetten usw.) genutzt werden können. Darum sieht das Konzept auch eine mobile Bühne sowie eine ausziehbare Tribüne vor. Die Besucherkapazität wäre mit etwa 700 bis 800 Personen bei Konzertbestuhlung oder ca. 500 Personen bei Bankettbestuhlung geplant.

Eine erste Bedürfnisabklärung bei den Ortsvereinen hat letztes Jahr ergeben, dass die Nachfrage nach einem regionalen Zentrum durchaus vorhanden wäre, zumal die bestehenden Turnhallen voll ausgelastet sind und teilweise auch noch die Turnhalle in Varen für unseren Turnbetrieb benutzt wird.



Zudem könnte sich die Gemeinde auch in ihrer Funktion als Regionszentrum nach aussen besser präsentieren und neue wirtschaftliche Impulse auslösen.

Arbeitsgruppe eingesetzt

Der Gemeinderat hat unter der Leitung von Ortsplaner Paul Metry eine Arbeitsgruppe aus Vertretern des Gemeinderates und der Ortsvereine eingesetzt, welche das Angebot der HRS eingehend prüfen soll, insbesondere das Raumprogramm, den Ausbaustandard, die multifunktionalen Nutzungsmöglichkeiten usw. Zudem soll die Arbeitsgruppe abklären, ob diese Offerte kostengünstiger ist als der allfällige Bau eines eigenen Zentrums durch die Gemeinde. Schliesslich ist auch die Finanzierung näher zu evaluieren. Aufgrund des Berichts der Arbeitsgruppe wird der Gemeinderat über das weitere Vorgehen entscheiden und die Bevölkerung informieren.

Zeughaus wird nicht verkauft

Bekanntlich hat die Armee kürzlich das alte Zeughaus öffentlich zum Verkauf ausgeschrieben. Die Gemeinde Leuk hat sich ebenfalls für den Kauf des Gebäudes interessiert und der armasuisse am 19. Februar 2008 eine Kaufofferte eingereicht.

Mit Schreiben vom 4. März 2008 teilte uns die armasuisse nun mit, dass sie beschlossen habe, die Liegenschaft vorerst nicht zu verkaufen und zu einem späteren Zeitpunkt allenfalls neu auszusprechen. Die Gemeinde Leuk werde über eine Neuausschreibung rechtzeitig informiert.

Damit kann vorderhand sicher gestellt werden, dass die zentral gelegene Anlage nicht zu Spekulationszwecken an Dritte veräussert wird, und dass die Gemeinde zu einem späteren Zeitpunkt nochmals über einen allfälligen Kauf entscheiden kann.

Ein Reglement für die Wohnbauförderung

Die Gemeinde Leuk will sich als attraktive Wohngemeinde vermarkten. Nachdem wir die drittgrösste Siedlungsfläche der Oberwalliser Gemeinden haben, jedoch mit 3400 Einwohnerinnen und Einwohner «nur» die fünftgrösste Gemeinde sind, hat der Gemeinderat im April 2005 versuchsweise und befristet bis 2008 ein Impulsprogramm für mehr Wohnungsbau und ein stärkeres Bevölkerungswachstum beschlossen. Dieses Impulsprogramm umfasste nebst sukzessiven Steuersenkungen auch eine Wohnbauförderung durch Baubeiträge und zinslose Darlehen.

Positive Auswirkungen

Von April 2005 bis Dezember 2007 konnte der Gemeinderat für insgesamt 79 neue Wohnungen Baubeiträge und/oder zinslose Darlehen sprechen. Im Auftrag der Gemeinde haben Studenten der Fachhochschule Wallis (Hes.so) die Wirkung dieser Wohnbauförderung untersucht und ihre Ergebnisse an der Urversammlung vom 11. Dezember 2007 präsentiert.

Die Wohnbauförderung kann durchwegs als erfolgreich bezeich-

net werden. Insgesamt wurden 31 Einfamilienhäuser und 12 Mehrfamilienhäuser gebaut. Die total 79 neu erstellten Wohnungen wirkten sich positiv auf die Wohnungsnachfrage aus. Dank der Schaffung von zusätzlichem Wohnraum zügelten über 60 Personen – darunter mehrere Familien mit Kleinkindern – in unsere Gemeinde. Nicht berücksichtigt wurden in der Studie die Nachmieter, d.h. jene Neuzuzüger, die in die ehemaligen Wohnungen der Subventionsempfänger einzogen. Sonst wäre die Zahl der Zuzüger noch höher.

Nach 10 Jahren gewinnbringend

Die Ausgaben der Gemeinde für die Wohnbauförderung fliessen über Steuern und Gebühren der Neuzuzüger sukzessive wieder zurück in die Gemeindekasse. Gemäss Berechnungen der Fachhochschule ist die Wohnbauförderung spätestens nach 10 Jahren gewinnbringend. Dabei wurden die indirekten Einnahmen (z. B. Steuern der Baufirmen, Steuern der Nachmieter, zusätzliche Einkünfte für die Ge-

schäfte usw.) nicht berücksichtigt, sonst wäre die Wohnbauförderung für die Gemeinde wohl schon früher ein gutes Geschäft. Zu berücksichtigen ist auch, dass die subventionierten Wohnungen in unserer Gemeinde Investitionen von über 20 Mio. Franken auslösten, wobei über 75 % der Arbeiten durch einheimische Firmen ausgeführt werden konnten.

Reglement

Aufgrund der positiven Ergebnisse der Studie hat der Gemeinderat am 12. Februar 2008 einstimmig beschlossen, die Wohnbauförderung vorderhand weiterzuführen und der Urversammlung vom 15. Mai 2008 ein entsprechendes Reglement vorzulegen. Zurzeit befindet sich der Reglementsentwurf bei den Parteien in der Vernehmlassung. Mit dem neuen Reglement soll nach der Pilotphase eine klare gesetzliche Grundlage zur Weiterführung der Wohnbauförderung geschaffen werden. Der Gemeinderat hofft, dass die Bevölkerung den Nutzen dieses Programms erkennt und das neue Reglement genehmigt.

Personalesen 2008

Das diesjährige Personalesen der Gemeindeverwaltung und des Altersheims Ringacker fand im Sportplatzsaal in Susten statt. Bei guter Stimmung, Musik und einem thailändischen Buffet

verbrachten die Angestellten einen gemütlichen Abend.

Für ihre langjährige Treue zu Gemeinde oder Altersheim konnten die folgenden anwesenden Jubilare geehrt werden:

25 Jahre: Herbert Locher

20 Jahre: Edith Köppel,
Heidi Müller

15 Jahre: Paula Schnyder

10 Jahre: Natal Willa,
Marja Kuonen, Brigitte Biner,
Ingrid Grau, Madeleine Metry.

Die Mitarbeitenden in der Gemeindeverwaltung, Norbert Franzen und Romaine Marx, haben uns verlassen und suchen eine neue berufliche Herausforderung. Anlässlich des Personalesens verdankte die Gemeinde ihre Arbeit und ihr Engagement.



Parkkontrollen

In den letzten Wochen wurden entlang der Sustenstrasse vermehrt Parkkontrollen gemacht.

Dabei wurden eine Vielzahl von Fahrzeuglenkern gebüsst, welche ihre Fahrzeuge auf dem signalisierten Fussgängerstreifen abstellten. Auch wenn dies nur für eine kurze Zeitspanne geschah um einen Schnelleinkauf im Geschäft zu tätigen, sind die Verkehrs- und Parkregeln klar. Zur Beruhigung der Verkehrssituation werden wir auch in Zukunft strengere Kontrollen durchführen und bitten die Fahrzeughalter, die signalisierten Parkplätze an der Sustenstrasse oder im Parkhaus zu benützen. Bei der Höhe der Bussengelder (bis Fr. 120.–) lohnt sich ein «kurzer» Fussmarsch und Zeitverlust.

Nationalfeier am 31. Juli!

Auf Antrag des Tennisclubs, der seit einigen Jahren anlässlich der Nationalfeier den Festbetrieb organisiert, hat der Gemeinderat beschlossen, in diesem Jahr die Feier versuchsweise bereits am

Vorabend des 1. August durchzuführen. Den Organisatoren und Teilnehmern soll ein interessantes Programm geboten werden, bei dem man sich genüsslich zurücklehnen kann. Auch ein Glas Wein

mehr liegt in diesem Jahr drin, da am nächsten Tag ausgeschlafen werden kann. Die Feier findet traditionellerweise auf der Turmmatte statt. Alle sind hierzu bereits herzlich eingeladen.

Begegnungsfest in Gampinen

Im Jahr 2006 bot sich passend zum Jahr der Begegnung die Möglichkeit, auf eine gemütliche Art die einzelnen Weiler der Gemeinde Leuk besser kennen zu lernen. Unsere Erwartungen wurden bei diesen Begegnungsfesten übertroffen und die Idee erwies sich schon bald als Besuchermagnet. So wurden zahlreiche Bratwürste verzehrt und so manches Raclette gestrichen. Der Gemeinderat beschloss daraufhin, die Idee der Begegnungsfeste weiterzuführen.

So soll fortan mindestens ein Begegnungsfest pro Jahr abgehalten werden. Nun bietet sich am Sonntag, dem 15. Juni 2008 die Gelegenheit, den Weiler Gampinen zu besuchen. Selbstverständlich greifen die Gemeinderäte wieder zu Grillzange und Raclettekäse und bewirten die Gäste! Lassen Sie sich also diese interessanten Begegnungen nicht entgehen und besuchen Sie das Begegnungsfest in Gampinen!

Kulturkommission
Dominique Russi



Wie sucht man einen Ziehbrunnen?

Seit einiger Zeit schwebte in Köpfen von älteren Gampinern die Idee, den Ziehbrunnen im Weiler Gampinen wieder zum Leben zu erwecken. So machten sich einige Interessierte an die Arbeit und sammelten Informationen. So konnte u. a. durch Raoul Willa der Standort in etwa aufgespürt werden. Nur wie sucht man einen Ziehbrunnen, der allenfalls verschüttet oder zubetoniert wurde? Diese Frage konnte die Firma Rudaz in Siders beantworten und diese stellte sich zugleich in den Dienst der Idee. Die Kosten für die Ortung wurden freundlicherweise erlassen. Hierzu herzlichen Dank an die Firma Rudaz! Die Ge-

meindarbeiter führten nach der Ortung erste Bohrungen durch und bald einmal hiess es dann: Der Ziehbrunnen in Gampinen ist gefunden!

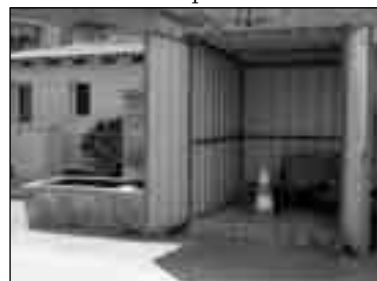
Wie weiter?

In Zusammenarbeit mit dem Heimatschutz und der Denkmalpflege wird nun ein Plan erarbeitet, wie die etwelche Restaurierung und Wiedererstellung dieses Ziehbrunnens erfolgen kann. Falls sich jemand noch erinnern kann, wie der Ziehbrunnen ausgesehen hat oder evt. alte Fotos besitzt, ist gebeten, sich mit einem Mitglied der Interessengruppe in Kontakt zu setzen. Man ist für jegliche Hinweise froh.

Herzlichen Dank im voraus!

Ein erstes Ziel wird es sein, die Besichtigung des Standortes anlässlich des Begegnungsfestes vom 15.06.2008 zu ermöglichen. Verpassen Sie diese Gelegenheit nicht!

IG Ziehbrunnen Gampinen
Dominique Russi, Urs Mathieu,
Dieter Zuber, Stephan Aebi



Muttertag am 11. Mai 2008

An welchem Sonntag wird dieses Jahr der «Muttertag» gefeiert? Als Grundregel gilt, dass dies immer der zweite Sonntag im Monat Mai ist. Dieses Jahr trifft der Pfingstsonntag auf den gleichen Sonn-

tag, so dass einzelne Länder den Muttertag vorverschieben auf den ersten Mai-Sonntag (so genannte Pfingstregel). In der Schweiz wird der Muttertag fast von allen Institutionen und Verbänden trotz

Terminkollision mit Pfingsten auf den 11. Mai 2008 belassen. Unsere Angabe im Gemeindekalender ist daher zu korrigieren: Muttertag ist am 11. Mai 2008!

DENNER Satellit

3952 Susten
Tel. 027 473 17 84

**Gartenbau Carlen**
Susten

Bruno Carlen
3952 Susten

Tel. 027 473 26 09
Fax 027 473 37 63

Patrick Zurbriggen
Verkaufsberater

Agentur Susten
Sustenstrasse 3
3952 Susten
Telefon 058 277 79 33
Telefax 058 277 79 31
patrick.zurbriggen@css.ch
www.css.ch



CSS Gruppe: CSS Versicherung • ARCOSANA • AUXILIA

Endlich eine Autoversicherung,
die auch die Bezahlung
Ihres Leasings übernimmt.

Olivier Grand • 3953 Leuk-Stadt
079 629 08 50
ogrand@vaudoise.ch



So einmalig wie Sie.

GRAND JEAN-LOUIS

Schreinerei-Innenausbau
3953 Leuk-Stadt

Tel./Fax 027 473 36 46
Natel 079 373 46 53

**Ihre Schreinerei für die Gestaltung
und den Ausbau Ihres Wohnhauses**



**Walliser
Kantonalbank**
www.wtb.ch

GENTINETTA 

BAUUNTERNEHMUNG – GERÜSTEBAU

Hoch - Tiefbau
Transporte
Muldenservice
Gerüstebau

zuverlässig, pünktlich, flexibel, leistungsfähig

3900 Brig • Tel. 027 923 12 06 • Fax 027 924 39 15
3952 Susten • Tel. 027 473 35 79 • Fax 027 473 37 11
gentinetta.andreas@freesurf.ch



Rund 200 000 Rebstöcke werden streng nach natur-
nahen Richtlinien (Vinatura) zu 27 verschiedenen Wei-
nen verarbeitet. Durch die Vielfalt lässt sich für nahezu
jeden Gaumen den passenden Tropfen finden.

**Im Jahr 2005 wurde der Kellerei Leukersonne vom
SCHWEIZER WEINFÜHRER das Diplom «Bot-
schafter des Schweizer Weins» überreicht.**

Tel. 027 473 20 35

www.leukersonne.ch

Bsuech in ... Leuk

Zwischen dem 7. Juli und dem 18. August 2008 besucht das Schweizer Fernsehen das Oberwallis. Jeweils montags ab 20.00 Uhr geht «bsuech in» auf Sendung und stellt einem breiten Publikum die Schönheiten, Eigenarten und aktuellen Entwicklungen einer Gemeinde vor – eine ganze Stunde lang. So auch am 11. August 2008 aus der Gemeinde Leuk.

Die sieben Sendungen bestehen aus mehreren Elementen: Auf dem Live-Schauplatz finden Gespräche, Aktionen und verschiedene Musikdarbietungen aus der Region statt. Im Vorfeld der Sendung produziert das Schweizer Fernsehen Filmbeiträge über Persönlichkeiten, Orte und Unternehmen im Oberwallis. Zudem werden Brauchtum und lokale Spezialitäten vorgestellt. Moderiert wird die Sendung von Heinz Margot.

Ein Erfolg – mit gemeinsamer Begeisterung!

Die Sendung aus der Gemeinde Leuk soll ein Erfolg werden für die gesamte Region. Die diversen Dreharbeiten für das Ortsporträt und die Reportagen beginnen bereits im Monat April und ziehen

sich bis zum Sendetermin hin. Passend zum Jahr der Begeisterung kann jeder Einzelne in dieser Zeit zu einer erfolgreichen Präsentation unserer Gemeinde beitragen. Sei es mit blühenden Blumen auf dem Fensterbrett oder Balkon oder bei einem spontanen Interview. Gemeinsam begeistern wir die Zuschauer in der ganzen Schweiz!

Aufgabe für die Bevölkerung

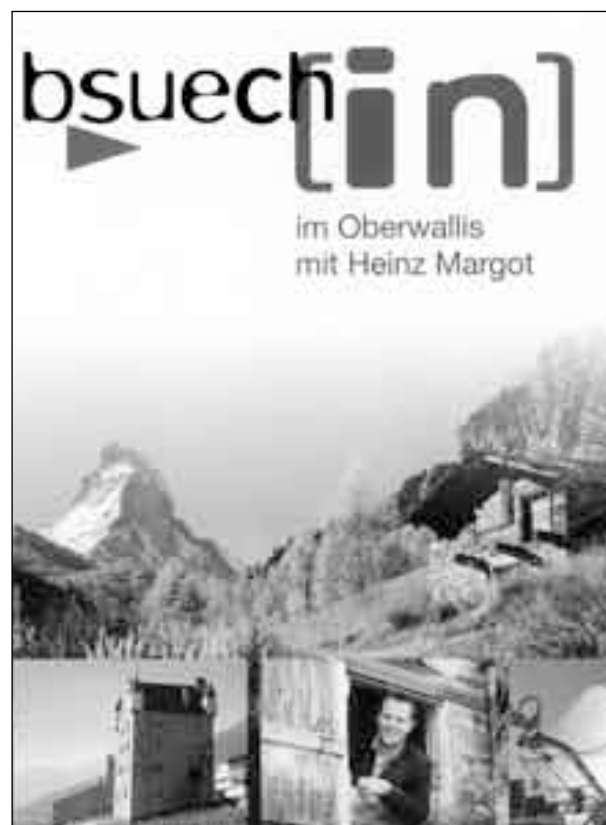
Die Redaktion von «bsuech in» stellt der Bevölkerung jeweils eine Woche vor der Sendung eine Aufgabe, die sie innert Wochenfrist auf unterhaltsame und spielerische Weise lösen muss. Diese Aktion wird filmisch begleitet und in der Live-Sendung aufgelöst. Wir hoffen, dass sich Jung und Alt aus unserer Gemeinde in der ersten August-Woche für diese Aktion engagieren werden. Wir wollen zeigen, dass wir eine Gemeinde mit Begeisterung sind!

Ideen sind gefragt

Die Sendung und die Reportagen vermögen nur zu begeistern, wenn Lebendigkeit und Einzigar-

tigkeit übergebracht werden kann. Haben Sie eine gute Idee für eine Reportage oder für eine Darbietung in der Sendung?

Melden Sie dies dem OK-Präsidenten, Dominique Russi.



Einbürgerungen

Seit dem 01.01.2008 ist das neue kantonale Gesetz über das Bürgerrecht in Kraft. Neu ist, dass für die Einbürgerung von Ausländern und Schweizern nicht mehr die Burgergemeinden zuständig sind, sondern der Gemeinderat. Der Staat Wallis überprüft die formalen Bedingungen der Gesuche. Der Gemeinderat hat anschliessend die Integration zu überprüfen und über die Einbürgerung definitiv zu befinden. Integration heisst:

- genügend Kenntnisse einer der beiden Landessprachen zu besitzen,
- in der Walliser Gemeinschaft aufgenommen zu sein, im loka-

len Gemeindeleben teilzunehmen,

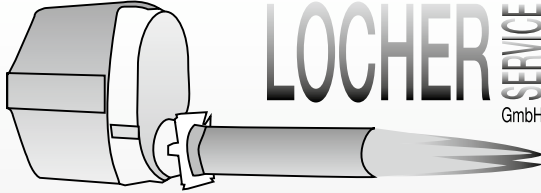
- genügend Nachweise einer guten Führung mitzubringen,
- mit den schweizerischen Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuche vertraut zu sein,
- die schweizerische Rechtsordnung und die verfassungsmässigen Grundsätze zu respektieren.

Der Gemeinderat hat für die Prüfung der Integration eine Einbürgerungs-Kommission eingesetzt. In dieser Kommission wirken 5 Personen: 3 Gemeinderäte (Mitglieder der Verwaltungskommission), der zuständige Gemeindepolizist für die Fremdenkontrolle

und der/die Verantwortliche i. S. Integration für Ausländer in der Gemeinde.

Auf den Entscheid des Gemeinderates gibt es keinen kantonalen Rechtsweg, einzig eine Beschwerde beim Bundesgericht bleibt offen. Die Einbürgerungsgebühr richtet sich nach den kantonalen und eidgenössischen Vorgaben: Fr. 300.– für alleinstehende Personen und Fr. 500.– für Familien.

Erste Einbürgerungsgesuche von Familien, welche schon längere Zeit in unserer Gemeinde wohnen und leben, liegen vor und werden vom Gemeinderat im Verlaufe des Jahres 2008 behandelt.



LOCHER SERVICE
GmbH

Öl- & Gasbrenner

Locher Service GmbH
3951 Agarn
Tel. 027 473 24 24
Fax 027 473 45 06

B. BOVET
WEINE
Susten/Leuk



Beat Bovet • Weinproduzent
Meschlerweg 23 • 3952 Susten
Tel. 027 473 28 49 • Fax 027 473 37 61
Mobile 079 732 53 85 • beatbovet@bluewin.ch

Restaurant «Krone» Leuk-Stadt
Christine und Alain

Täglich bis 22 Uhr
ab 2 Personen
Reservation 027 473 12 04
(Sonntag geschlossen)

Flambi-Spiess
das exklusive Gourmet-Erlebnis



Pizzeria «Burg»
Leuk-Stadt

Fam. René Walker-Borsatti
Leuk-Stadt, Tel. 027 473 13 95



Basler
Versicherungen

Generalagentur Oberwallis

Fredy Huber Generalagent
Bahnhofplatz 13
Postfach 12 - 3930 Visp
Büro 027 922 94 11
fredy.huber@basler.ch

Urs Oggier Kundenberater
Rotafen
3953 Leuk-Stadt
Tel. 027 473 24 20
Natel 079 650 99 40

aebidruck.ch

aebi

druck- und werbeorientierte unternehmung



kantonsstrasse 100
postfach 12
3952 susten

tel 027 474 98 98
fax 027 474 98 95
info@aebidruck.ch

Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat vom Dezember 2007 bis Ende März 2008 folgende grössere Arbeiten und Aufträge vergeben.

Stützpunktfirewehr Leuk

Anschaffung Frontstapler Occasionsfahrzeug Fr. 16 000.–

Friedhöfe

Anschaffung Grabkreuze Ernst Kohlbrenner, Susten Fr. 23 000.–

Gemeindestrassen/wege

Fussweg «Bella-Tola», Pletschen Gentinetta AG, Susten Fr. 58 040.–

Beleuchtung Sportplatzstrasse, Susten Gentinetta AG, Susten Fr. 12 332.–

Beleuchtung alter Kehr, Susten Gentinetta AG, Susten Fr. 17 428.–

Hexenplatz u. Motorhomestellplatz Gebr. Zengaffinen, Steg Fr. 143 716.–

Abwasserleitungen

Alter Kehr, Susten Gentinetta AG, Susten Fr. 56 111.–

Baulandumlegung Oberbann

Tiefbauarbeiten Strassen Lötscher Susten AG, Susten Fr. 192 859.–

Trinkwasserleitungen DAWA, Daniel Witschard, Leuk-Stadt Fr. 36 770.–

Werkhof

Kauf Fahrzeug mit Schneepflug/fräse Firma Zaugg / Schmid GmbH, Susten Fr. 137 190.–

Bauamt

EDV-Software Messerli Informatik, Bümpliz Fr. 8 100.–

DiLEi, Susten

Analyse Decke 2.UG Teyseire u. Candolfi, Visp Fr. 8 000.–

Neue Grünabfuhr

LEUK

Landgut Pfy

ab 1. März 2008

Die offizielle Grünabfuhr der Gemeinde Leuk befindet sich nun beim Landgut Pfy (nicht mehr bei der Depoale Leukerfeld). Kostenlos für alle privaten Haushalte.

Öffnungszeiten:
 1. März bis 30. November
 Mittwoch 12.00–18.00 Uhr
 Sonntag 10.00–11.45 Uhr
 11.30–14.00 Uhr

Anlieferungen ausserhalb der Öffnungszeiten nur nach technischer Anfrage (079 378 95 71) und gegen eine Gebühr von Fr. 25.– möglich.

Was wird gesammelt?
 Organische Abfälle: Gartenabfälle, Pflanzen, Ernte, Hacken- und Strohbeschnitt, Laub, Hackstopp, Äste, Stauden, Sägemehl usw.
Keine Speise- und Küchenabfälle!

Alle anderen Abfälle sind gemäss Gemeindekalender an den bisherigen Standorten zu entsorgen.

Neue Sitzbank in Pletschen

In Zusammenarbeit zwischen der Ortbildkommission und Anwohnern ist es gelungen, an der Verzweigung Meschlerweg/Gorwetschstrasse eine neue Sitzbank herzurichten. Neben dem Dorftrug lädt diese neue Bank an schöner Aussichtsstelle zum Verweilen ein. Speziellen Dank an die Anwohner für Ihre Fronarbeit.



Fliegenaktion

Interessierte Landwirte können sich auch dieses Jahr bei Roman Wyssen, eidg. dipl. Landwirt melden, um gegen die Fliegen schon präventiv Ställe und Misthöfe zu behandeln.

Mobile 079 342 26 78 oder amos@vtxnet.ch

Soleil de Maerbi



**Anbau und Verkauf
von Walliser Weine**

Tel. 027 473 31 85
Natel 079 321 78 61


**Grand-Oggier Willy
3952 Susten-Leuk**

Ihre Apotheke in Susten!

Nebst Medikamenten und Produkten aus der Komplementärmedizin, deckt das Sortiment der Susten Apotheke, ein breites Spektrum ab. Zum Beispiel:

Teemischungen, Aromatherapie, Parfümerie, Naturheilmittel, Spagyrik, Homöopathie, Kosmetik.

Wir freuen uns auf Sie!



Susten Apotheke Manuela Imahorn, eidg. dipl. Apothekerin
Sustenstrasse 10, 3952 Susten, T: 027 473 33 30, www.susten-apotheke.ch



**Schreinerei
Zimmerei
Renovationen**

Metry Otto

Briannen
3952 **SUSTEN**

Tel. 027 473 46 93
Natel 079 416 24 51
Fax 027 473 47 88



**BELLA-TOLA
Restaurant & Camping**

Kulinarische Höhepunkte inmitten der Natur!

Offen ab dem 26. April bis am 5. Oktober 2008

Beachten Sie unsere täglichen Menus sowie die Sommer-Events jeweils auf unserer Homepage unter: www.bella-tola.ch

Wir empfehlen uns für den Muttertag, für Ihren Familienanlass oder Ihre Firmenessen unter dem Motto: **Fühl dich in den Ferien!**

Familie Weissen - 027 473 14 91 - info@bella-tola.ch

Das Schwimmbad ist ab dem 9. Mai offen!



Inhaber
Valentin Metry

VALI'S KÜCHENSTUDIO

Hexenplatzstrasse 1 3952 Susten

Tel. Ausstellung 027 473 60 50 Tel.-Fax Geschäft 027 473 26 38
Fax Ausstellung 027 473 60 51 Natel 079 417 54 91
E-Mail valiskuechen@bluewin.ch E-Mail valentinmetry@bluewin.ch
Internet www.valis-kuechenstudio.ch O. Feithierenstr. 88 3952 Susten

RHONEGREEN

RHONEGREEN AG
Postfach 150
CH-3952 Susten
Tel. 027 473 15 72
Fax 027 473 35 72
www.rhonegreen.ch
info@rhonegreen.ch

GOLFPLATZBAU • GOLFPLATZPFLEGE • SPORTRASENPFLEGE

Illgraben

In den letzten Jahren wurde für den Illgraben ein Notfallkonzept ausgearbeitet, das folgende Massnahmen vorsieht:

- 1) Permanente Organisatorische Massnahmen (Warnschilder, Warnlampen, Sirenen, Flyer, Information Bevölkerung)
- 2) Murgangsdetektion (Messung Durchflussmenge und Alarmauslösung)
- 3) Einzugsgebietsbeobachtung (Beobachter 1 von Chandolin her, Beobachter 2 Gerinne von der Rhone bis zur Staumauer)
- 4) Organisatorische Massnahmen Unwetter (Gemeindeführungsstab)

Damit die Organisation dieser Massnahmen für die Zukunft gesichert ist, wird eine Sicherheitsorganisation ins Leben gerufen die folgendermassen aussieht:

Illgraben Sicherheitskommission: bestehend aus beiden Einzugsbeobachtern Augustin Rion und Benno Zengaffinen sowie dem Verantwortlichen der Sicherheitskommission Natal Willa.

Als lokaler Sachverständiger wird das Büro Hermann Rovina, Geologe, vorgeschlagen. Die Sicherheitskommission ist für den regulären Betrieb der Sicherheitsorganisation verantwortlich. Bei sich abzeichnenden kritischen Situationen wird der lokale Sachverständige beigezogen und – falls nötig – der Gemeindepräsident informiert.



Meschlerstrasse

Vor Ostern konnte die Sanierung der Meschlerstrasse in Angriff genommen werden. Weil das Verfahren über das öffentliche Beschaffungswesen Anwendung fand, mussten Bund und Kanton die Arbeiten an den kostengünstigsten Anbieter, d.h. die Firma Ebatec aus Susten zum Preis von ca. Fr. 424 000.– vergeben.

In dieser Vergabe sind teilweise auch Arbeiten und Lieferungen Dritter enthalten, wie z.B. Forstrevier Leuk & Umgebung (Querabschläge) sowie Wyssen Strassenunterhalt (Böschung bergseits). Das teuerste Angebot belief sich auf Fr. 695 706.–.

Die gesamten Baukosten werden auf ca. Fr. 470 000.– geschätzt. Bund und Kanton haben es abgelehnt, dass die heutige Forststrasse asphaltiert wird. Die bestehende Koffierung wurde zudem von den Experten als genügend tragfähig beurteilt, weshalb auch keine neue Koffierung eingebracht werden kann.

Bei dieser Gelegenheit dankt die Gemeinde dem Organisationskomitee und allen Helferinnen und Helfern für die Durchführung des Ringkuhkampfes vom 6. April 2008 im Goler in Raron, dessen Erlös der Sanierung der Meschlerstrasse zugute kommt.

Neues Mitglied Schulkommission

Christian Zen-Ruffinen hat als Mitglied der Primarschulkommission seine Demission eingereicht. Er hat in dieser Kommission während vielen Jahren eine engagierte und interessierte Arbeit verrichtet und wurde von der Lehrerschaft und den Kommissionsmitgliedern sehr geschätzt. Wir danken Chri-

stian Zen-Ruffinen im Namen der Gemeinde und der Schulkommission herzlich.

Neu hat der Gemeinderat Diana Kuonen-Grand, Susten, in die Schulkommission gewählt. Wir wünschen ihr viel Spass und Freude an dieser neuen Arbeit.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Von Mai bis Ende August 2008 können in unserer Gemeinde folgende MitbürgerInnen einen runden Geburtstag feiern:

80 Jahre

Wernli-Bernhard Johann	02.05.1928
Schnyder-Imseng Verena	26.05.1928
Kuonen Auxilius	04.06.1928
Witschard Hedwig	01.07.1928
Pfaffen Olga	04.07.1928
Witschard Walter	16.07.1928

85 Jahre

Locher-Hartmann Elias	13.07.1923
Eggo-Willa Angelina	23.08.1923

93 Jahre

Bayard-Schmid Raphael	28.06.1915
-----------------------	------------



Telematik-Anlagen
Elektro-Installationen
Elektro-Planung
Elektro-Haushaltgeräte
Elektro-Heizungen
TV-Anlagen
Elektro-Kontrollen
Elektro-Reparaturen

ElektroLumen
Telefon 027 473 69 69 Mobile 076 327 69 69 www.elektro-lumen.ch



Oswald Locher
Baugeschäft & Ofenbau
3952 Susten
Tel. & Fax 027 / 473 41 49
Natel 079 / 213 59 40
locher.oswald@bluewin.ch

OFFIZIELLER SPONSOR
des SFV und der Schweizerischen Fussball-Verbandsverbände

**Bereiten Sie sich
auf die Fussball-EM
2028 vor.**

Der Mensch wird immer älter.
Sorgen Sie gut vor.

Generalagentur Visp-Oberwallis
Helmuth Indermitte
Bahnhofplatz 1b, 3930 Visp
Telefon 027 948 09 60
ga.visp@swisslife.ch



SwissLife
Bereit für die Zukunft.



... einsteigen
Platz nehmen ...
... geniessen



www.llbreisen.ch
027 474 98 00

REGION LEUK-LEUKERBAD

Podologie **SASKIA**

Med. Fusspflege
Fussreflexzonenmassage

Saskia Huml
Haus Dilei
3952 Susten

Natel 079 596 93 43
Telefon 027 473 22 00

bernhard weissen
bestattungsdienste ag

bestatter mit eidg. fachausweis ch-3942 raron

Papiersammlung Susten

Die Papiersammlung beginnt jeden 1. Samstag im Monat um 8.00 Uhr. Wir bitten die Bevölkerung von Susten um diese Zeit ihr Papier an der Strasse bereit zu haben. Jeder Fahrer hat seine eigene Route, daher kann man keinen Zeitpunkt pro Strasse festlegen. Die Papierbündel können auch am Freitagabend bereitgestellt werden.

Hier noch ein Paar Infos für die Bevölkerung:

- die Bündel bitte gut schnüren, damit sie nicht gleich auseinander fallen
- Papier-Tragtaschen werden ab sofort nicht mehr mitgenommen

- wer später als 8.00 Uhr sein Papier an die Strasse stellt, trägt selber das Risiko, dass der Bus schon vorbei ist
- wir bitten um weniger Sammelstellen d. h. nicht alle 2 m Papierbündel abstellen

Der Jugendverein Susten bedankt sich bei allen Bewohnern, die sich unsere Infos zu Herzen nehmen!

Aufräumtag des Feschelwaldes

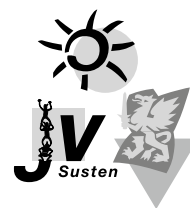
Der Jugendverein Susten wird im kommenden Juni einen Aufräumtag des Feschelwaldes veranstalten. In der Presse und überall war zu lesen, wie viel Schmutz dort herum liegt, deshalb hat der Jugendverein

beschlossen, dort einen Aufräumtag auf die Beine zu stellen.

Voraussichtlich wird dieser Anlass am 2. Samstag des Monats Juni stattfinden.

Es ist nicht das Ziel, dass der Jugendverein alleine dort etwas aufräumt, sondern dass die gesamte Bevölkerung daran teilnimmt. Deshalb laden wir alle Einwohner sowie Vereine dazu ein, an diesem Anlass teilzunehmen. Anschließend wird der Jugendverein ein Apéro für alle Anwesenden offerieren.

Weiter Infos zum Aufräumtag werden folgen.
Jugendverein Susten



Fabelhaft

Tanztheater
im Zentrum Paleten in Varen

Mit dem Tanztheater «Fabelhaft» entführen die TänzerInnen des Tanzateliers cocoon die Zuschauer in die Welt der Phantasie und Fabelwesen.

Mit Musik und Bewegung kreieren die TänzerInnen zusammen mit ihren Tanzlehrern ein Tanztheater der besonderen Art. Gemeinsam gestalten die 270 Kinder und Jugendliche einen fabelhaften Abend, eine Aufführung, in der sich alle wohl fühlen werden.

Aufführungen:

Samstag
14. Juni 2008
um 20.00 Uhr

Sonntag
15. Juni 2008
um 17.00 Uhr

cocoon
Tanzatelier Leuk-Susten





Spenglerei-Bedachungen Sanitär
3953 Leuk-Stadt

Witschard Daniel
078 633 56 12
widawa@bluemail.ch

MAGERAN KELLEREI

*Im Weinklang
mit der Natur*

Telefon 027 473 27 72
Fax 027 473 33 84
Natel 079 353 49 37
mageran@bluewin.ch



Ewald und Maria Grand-Meichtry
3953 Leuk-Stadt



Garage Satellit Leuk-Stadt

Reparaturen aller Marken
Restauration klassischer Automobile und Motorräder
24 Std. Pannen- & Unfalldienst

Tel. 027 473 12 01 info@garagesatellit.ch Renato Pfammatter
Fax 027 473 35 28 3953 Leuk-Stadt

EDY'S
079 628 78 79
WALTHER, Edy 3952 Susten
FAHRSCHULE

Auto Moto

BERGER
METZGEREI

FLEISCH AUS DER REGION SCHAFFT VERTRAUEN.
ALTE KANTONSSTRASSE • 3952 SUSTEN • TEL. 027 473 12 02

Restaurant
TAVERNE
Susten

Familie Therese
& Beat Loretan

www.taverne-susten.ch
Bei der Kirche - Susten (Leuk)/VS - Tel. 027 473 18 77

SCHREINEREI
INNENAUSBAU

Gebrüder E.+P. HUGO

Briannen
3952 Susten

Tel. 027 473 16 49
Fax 027 473 46 31

*Und jetzt? ...
Direkt zum Fachmann!*



carrosserie LÖTSCHER

carrosserie • autospritzwerk • fahrzeugbau
3952 Susten

Tel. 027 473 27 47 • Fax 027 473 47 81 • Natel 079 220 47 47

Come Together - Jugendtreff Susten

Der CT Jugendtreff ist der ideale Ort für einen abwechslungsreichen Abend unter Freunden. Neben Food und Drinks zu Tuschengeld-freundlichen Preisen laden dich Billard und Kicker zum Spielen ein. Für die Bewegungslustigen steht im Untergeschoss der Musikbunker mit Tanzfläche bereit.

Einmal im Monat bieten wir einen christlichen Themen-Abend mit Workshop, Film oder einem anderen interessanten Programm an.

Nimm deine Freunde mit und erleb' einen coolen Samstagabend im Herzen Sustens.

Herzlich willkommen!

PS: Der CT-Jugendtreff ist eine alkohol- und rauchfreie Zone.

Provisorisches Programm

April bis Juni 2008

- 05. April 2008
Ohne spez. Programm
- 19. April 2008
Programm Abend
Das Leben der Sportler
- 17. Mai 2008
Ronaldo & Co. Bauchredner
- 31. Mai 2008
Ohne spez. Programm
- 07. Juni 2008
Hip Hop Workshop

Vom Goudronplatz zum Meistertitel

Das feine Spiel mit dem Ball und einem leichtem Stock, mit wenigen Körperkontakten, hatte uns fest gepackt. So erkundigten vier der Gründer des Vereines, für eine mögliche Teilnahme an einer regionalen Meisterschaft.

Schlussendlich, wagten wir den gemeinsamen Schritt, gründeten einen Verein und meldeten uns an der Oberwalliser Unihockeymeisterschaft an. Als Aussenseiter und Anfänger kämpften wir uns zusammen durch die ersten Runden und landeten nach Saisonhälfte an der Spitze der Tabelle.

Die Mannschaft trainiert 1 Mal wöchentlich in der Turnhalle von Leuk. Die Mannschaft, die sich durch kollegenschaftlichen Beziehungen zusammen gestellt hatte, spitzte länger wie mehr zu einem Team mit einem Weg. Das Ziel, von der OUM B Liga in die A aufzusteigen, setzte sich länger wie mehr in den Köpfen der Spieler fest.

In der Meisterschaft lief es so wie es nicht viele erwartet hatten. Das Team, das als Neueinsteiger begann, setzte sich immer mehr durch und kämpften schlussendlich zusammen mit dem Sportver-

ein Eggerberg und dem UHC Visper Lions um den B- Meister Titel an der Oberwalliser Meisterschaft. Schlussendlich mit einem Punkt Vorsprung, setzte sich die Mannschaft die vor einem Jahr noch vor dem Schulhaus auf der Goudronunterlage spielte durch und kann jetzt den Meistertitel feiern. Die Saison 08/09 spielt der UHC Pfyndland nun in der obersten Liga der Oberwalliser Meisterschaft.



oben v.l.n.r. Silvan Beney, Kilian Hischier, Nicos Fussen, Patrick Fussen, Marc Loretan, Christian Schmutz
unter v.l.n.r. Thomas Ming, Roman Schmutz, Charly Grand, Lukas Schnyder, Roman Dirren

Inline-Team Oberwallis – Street Slalom

Langsam aber sicher erwacht auch die Inline Szene wieder.

Der Inline Street Slalom eignet sich nicht nur für Skifahrer, sondern auch für jene, welche mal etwas Neues ausprobieren wollen. Dazu lädt das Inline Team Oberwallis alle Kinder und Junggebliebene zu einem Schnuppertraining ein.

Der Inline Street Slalom ist eine Mischung der beiden Sportarten Skifahren (Slalom) und Inlineskaten. Auf einer asphaltierten Strasse

werden spezielle Slalomkippstangen ausgeflagt. Es kann mit oder ohne Skistöcke gefahren werden.

Das erste Training findet am Samstag, dem 19. April um 10.00 Uhr auf der Trainingsstrecke beim Landgut Pfyn statt.

Für weitere Infos, sowie die Anmeldung steht Ihnen Peter Schmutz gerne zur Verfügung.

Tel: 027 473 17 79

www.inline-team-oberwallis.ch



Jungwacht Don Bosco Leuk



Die Jungwacht Don Bosco Leuk hat ein neues Leiterteam von Jungwächtlern, die von ehemaligen Leitern vorbildlich gezähmt wurden. Am ersten Dezember 2007 durften wir 10 neue Mitglieder in unser Rudel aufnehmen, was uns sehr freute. Wir erlebten schon viele spannende und lustige Momente in verschiedenen Anlässen, wie z. B. das wilde Unihockeyturnier, die Weihnachtsfeier mit Fackelwanderung und anschliessendem Film mit Tee und Stäckli, der «Nummärkampfung» mit Nachtesen am Lagerfeuer, haarsträubende Schlittenfahrten auf der Gemmi usw.

Es werden noch viele interessante Anlässe folgen, die uns sicher noch viele schöne Momente bereiten werden. Um die wilden Jungwächter zu bändigen, suchen wir zur Verstärkung weitere Leiter. Gesucht werden motivierte, humorvolle, hilfsbereite Jungs ab Jahrgang 1992 und älter.

Nach der Mitternachtsmesse Weihnachten 2007 schanken wir Glühwein aus. Danke nochmals an alle, die uns unterstützt haben!

Bis bald, euer Scharleiter
Steven Matter
Kirchstrasse 5
3952 Susten.



pro juventute Ferienpass 2008

Ferien bieten Gelegenheit für neue Eindrücke und unvergessliche Erlebnisse. Mit dem Ferienpass können Kinder und Jugendliche während der Schulferien aus einem vielseitigen und spannenden Angebot an Aktivitäten auswählen.

Der Ferienpass 2008 des Bezirks Leuk wird vom 14. bis 18. Juli über die Bühne gehen. Die Bezirkskommission hat in Zusammenarbeit mit vielen Leitern und Leiterinnen, Helfern und Helferinnen auch

in diesem Jahr wieder ein verlockendes Angebot geschaffen..

Mitte Mai werden die Ferienpassbüchlein in den Schulen des Bezirks verteilt. Es bleibt zu hoffen, dass möglichst viele Kinder und Jugendliche vom ca. 160 Aktivitäten umfassenden Angebot Gebrauch machen werden.

Hans Schnyder
Ressort Kommunikation
pro juventute Bezirk Leuk

Schlittel-Tag der Kindergärten in Leukerbad

Am 8. Januar, einem wolkenlosen Tag mit Temperaturen im Plusbereich, besammelte sich Gross und Klein am Bahnhof. Wir hatten Glück: wir durften mit dem neu angeschafften, grösseren Bus der LLB fahren und brauchten so nur ein Fahrzeug für den Transport. Rasch wurde Schlitten und Bob im Anhänger verstaut und jedes suchte sich einen Sitzplatz. Den Kindern, welchen beim Kurvenfahren übel werden könnte, wurde ein Platz ganz vorne zugewiesen. Der Buschauffeur fuhr so rücksichtsvoll, dass niemand Probleme bekam. Bravo!

Im Erli angekommen, ging die erste Suche nach Schlitten/Bob und Rucksack los. Endlich hatten alle ihre Siebensachen – und die Kindergärtnerinnen ihre Schar – beisammen. Aber der Platz oberhalb der Sportarena war gerangelt voll mit Menschen... wir waren nicht die einzigen, welche an diesem Tag Schnee und Sonne suchten. So entschieden wir uns, den Hang hinaufzusteigen und Lagerplätze ausserhalb der stark bevölkerten Piste zu beziehen. Piste gut, Stimmung super, Wetter ideal – so war es nicht erstaunlich, dass die meisten Kinder nur kurz zum Essen und

Trinken zu den Rucksackplätzen zurückkehrten. Die Lehrerinnen patrouillierten der Piste entlang und begleiteten die Kinder zur Toilette. Am Nachmittag konnten diejenigen Kinder, welche müde wurden, sogar einige Schneemänner bauen. Viel zu schnell mussten wir uns auf den Heimweg machen, und wie schon der ganze Tag verlief auch die Rückfahrt problemlos. Gegen halb vier waren alle wieder wohlbehalten zuhause. Für die meisten war dies sicher der anstrengendste Kindergarten tag seit Langem.

Beatrice Locher-Gass



Skilager der 5 B

Seit 75 Jahren gestalten und fördern Swiss Snowsports und die Schweizer Ski und Snowboardschulen den Schneesport in der Schweiz. Es werden Schneesportlehrer ausgebildet, die in ihren Tourismusdestinationen die Faszination Schneesport vermitteln.

Diese Faszination soll aber auch an die Kinder weitergegeben werden und aus diesem Grund wurde eine Jubiläumsaktion lanciert, bei der Kinder aus dem Flachland in die Bergwelt eingeladen werden.

75 Klassen aus der ganzen Schweiz hatten die Chance, eine gratis Ski- und Snowboardwoche zu gewinnen. Aus jedem Kanton wurden je 3 Klassen ausgelost, welche von dieser einmaligen Gelegenheit profitieren konnten. Eine davon waren wir, die Primarklasse 5 B von Leuk-Susten.

Endlich war es soweit. Am 21. Januar 2008 trafen wir uns alle voll beladen am Bahnhof in Susten. Zuerst luden wir das Gepäck ein und anschliessend konnte die Fahrt nach Kandersteg beginnen.

Um halb neun kamen wir in Goppenstein an. Doch der Zug des Autoverlads hatte eine Stunde Verspätung. Als wir endlich um 9.45 Uhr beim Pfadizentrum in Kandersteg eintrafen, begrüsst uns Altbundesrat Adolf Ogi als Botschafter

des Schneesports auf deutsch und französisch. Nach der Begrüssung besichtigten wir kurz unsere Zimmer, die in Korea, Italien und Irland eingeteilt waren. Zum Auspacken hatten wir keine Zeit, denn es ging schon am ersten Tag direkt ab auf die Skipiste. In Gruppen die aus deutsch – und französisch sprechenden Kinder sowie einem Skilehrer bestand, hatten wir dann unseren ersten Ski- und Snowboardunterricht.

Am Abend bekamen wir dann genug Zeit die Koffer auszupacken und uns einzurichten. Bevor uns dann am ersten Abend spät die Augen zufielen, wurde noch viel gelacht, geschwätzt und rumgeblöddelt.

Am nächsten Tag war das Skifahren ziemlich gefährlich. Es schneite sehr dicht und hart und auch die Sicht war sehr schlecht. Hungrig stärkten wir uns dann am Mittag mit einer warmen Suppe und Wienerli. Bis am Abend hatte sich das Wetter aber wieder gebessert.

Mit viel Sonnenschein waren wir am Morgen des dritten Tages wieder auf der Skipiste und am Nachmittag konnten wir Schlittenfahren gehen. Der Schlittelweg war sehr hügelig und teilweise steil, deswegen sind wir oft gefallen, doch das machte grossen Spass.

Am Donnerstagmorgen hatten wir beim Ski- und Snowboardrennen die Gelegenheit zu zeigen, was wir bisher gelernt hatten. Nachmittags konnten wir zwischen einer Führung der BLS, Curlingspielen, Eisfischen oder Skifahren auswählen. Zum Abschluss des Lagers machten wir eine gemeinsame Fackelwanderung.

Am Freitagmorgen durften wir dann zum letzten Mal auf die Skipisten beim Oeschinensee, nachdem wir unsere Zimmer geputzt, die Sachen gepackt und gefrüstückt hatten.

Bevor wir am Nachmittag in den Bus stiegen, hatten wir uns noch von unseren neuen Freunden verabschiedet und fuhren müde nach Hause.

Seewer Julia, 5 B Leuk-Stadt



Tag des Kindes der 5. und 6. Primarklassen

Seit 1989 gibt es den Tag des Kindes. Die 5. und 6. Klässler der Primarschule Leuk durften diesen Tag auch besonders miterleben!

Mit grossem Kribbeln im Bauch lief ich zur Bushaltestelle in Susten. Der Bus bog wie immer pünktlich zum Halteplatz ein. Wir fuhren mit dem Luxusfahrzeug der LLB hinauf nach Leuk. Die ersten zwei Stunden haben wir mit unserem Klassenlehrer viele Lieder einstudiert. In der Pause haben wir mit den neuen Ping-Pong-Schlägern,

die wir als Geschenk für diesen Tag von der Schulkommission und der Schuldirektion erhalten haben, ein Turnier gespielt. Nach der Pause erfuhren wir die 12 Kinderrechte. Es war sehr interessant und ich habe viel dazu gelernt.

Am Nachmittag bildeten wir 12 Gruppen aus 6 bis 7 Schüler. Unsere Lehrpersonen organisierten einen Orientierungslauf mit 12 Posten im Gebiet Sportplatz-Hexenplatz und Waldstrasse. In diesen 12 Posten versteckte sich

jeweils ein Text über ein Kindesrecht. Man musste herausfinden, welches der drei untenstehenden Rechte richtig war. Die Gruppe, die am ersten alle Posten geschafft und richtig hatte, waren die Sieger.

Dieser Tag war einfach der coolste Schultag, den ich je hatte. Wir hatten alle viel Freude, Glück und auch Pech. Ich hoffe, in den nächsten Jahren werden wir so einen schönen Tag nochmals erleben.

Mathias Witschard

Spende für «Nachbar in Not»

Das Bilderbuch «Blau, nit brüü» unserer acht Schülerinnen und Schüler der 2. OS unter Leitung von Alexandra Cina Sewer fand in der Bevölkerung viele interessierte Käufer. Das grosse Engagement der Gruppe bei der Erarbeitung des Kunstwerks und beim an-

schliessenden Verkauf in der Region machte sich bezahlt und lässt sich sehen: unter dem Strich blieben schlussendlich Fr. 1700.– als Spende für die Stiftung «Nachbar in Not».

Ein derartiger Erfolg lässt hoffen, dass zukünftig auch weitere Pro-

jekte mit ähnlicher Zielsetzung realisiert werden könnten.

Gratulation an die engagierte Gruppe und herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Schuldirektion Leuk

Enjoy Switzerland – Tourismusberufe unter der Lupe

Am 15. Januar 2008 hatten unsere 2. OS-Klassen die Möglichkeit, die verschiedensten Tourismusberufe in Leukerbad näher kennenzulernen. Dank den Verantwortlichen des Projektes Enjoy Switzerland und des Engagements der verschiedenen Betriebe erlebten unsere Jugendlichen einen durchwegs interessanten und abwechslungsreichen Tag, der ihnen vor Augen führte, wie im Tourismus

gearbeitet wird und was alles im Hintergrund ablaufen muss, damit die Gäste zufrieden sind, sei dies in 4- und 5-Sterne-Hotels, im Schwimmbad, in der REHA-Klinik oder bei den Luftseilbahnen.

Was für viele nur ein Schnuppertag war, stellte sich vereinzelt als grosse Zukunftschance heraus, denn auch und gerade die Betriebe der Tourismusbranche sind auf der Suche nach jungen, motivierten und

flexiblen Lehrjungen und -töchtern und zeigten einigen Jugendlichen umgehend ihr Interesse.

Hoffen wir, dass wir unsern Jugendlichen auch in den kommenden Jahren solche oder ähnliche praxisnahe Aktivitäten im Hinblick auf ihre Berufswahl anbieten können.

Schuldirektion Leuk

Menschen wie wir – Ausstellung im Dilei

In der zweiten Februarwoche hatten alle Jugendlichen der OS Leuk die Gelegenheit, während einer Unterrichtsstunde die von Schmid Silvia (Jugendarbeitsstelle Leuk) organisierte Ausstellung «Menschen wie wir – Eine Ausstellung mit 4 Geschichten in je acht Bildern» im Dilei zu besuchen. Die ausgestellten Lebensläufe von

Felix, Maja, Sascha und Sarah mit beeindruckenden Bildern und Texten zum Thema Sucht und sexueller Missbrauch dienten als Aufhänger, um sich in der Schule, besonders aber auch persönlich intensiver mit den angesprochenen Themen auseinanderzusetzen.

Hoffen wir, dass Ausstellung und anschliessende Bearbeitung im

Unterricht auch einen kleinen, bleibenden Eindruck bei unsern Jugendlichen hinterlassen haben.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Silvia und ihre Mitarbeiterinnen für die Organisation der Ausstellung.

Schuldirektion Leuk

Vortrag «Erziehung ist ... Grenzen setzen!»

Der Elternrat der OS Leuk lud am 12. Februar 2008 zu einem Vortrag im Rahmen der Kampagne «Stark durch Erziehung» ein. Die Herren Rolf Kuonen, lic. phil. Psychologe FSP und Stefan Ruf, Alkohol- und Drogenberatungsstelle LVT, gestalteten den Abend fesselnd und sehr abwechslungsreich.

Die beiden Referenten zeigten in einem spannenden «Duett» verschiedene Aspekte der Erziehung auf. Wie wichtig Grenzen für unsere Jugendlichen sind, dürfte den interessierten Eltern nach diesem Vortrag wohl klar sein. Auch dass Grenzen keine starren Mauern sind; sie können sich je nach Anlass und Entwicklung dehnen und verändern.

In Gruppen durften dann auch diverse Themen besprochen und bearbeitet werden. Dabei ging es um Aussagen wie: Ich rauche; wie kann ich meiner 16-jährigen Tochter das verbieten? – Mein Kind kann tun und lassen, was es will! etc.

In der darauffolgenden Diskussion wurden Meinungen geäußert, neue Impulse gegeben und nicht zuletzt die anstehenden Fragen von den Herren Ruf und Kuonen kompetent beantwortet. Die Referenten wurden mit einem kleinen Präsent und unserem grossen Dank verabschiedet. Danach gesellten sie sich zu den Anwesenden und die Gespräche konnten noch wei-



tergeführt werden. So klang der gelungene Abend langsam aus.

Anja Zumstein
Elternrat OS Leuk

Resultate Permis Mofa und Landwirtschaftliche Fahrzeuge

Wie üblich hatten unsere Jugendlichen auch in diesem Schuljahr die Möglichkeit, die Permis-Prüfung an der OS abzulegen.

Die gute theoretische Vorbereitung durch Fahrlehrer Edy Walther und die Übungsmöglichkeiten bei den Klassenlehrpersonen zeitigten auch in diesem Jahr Erfolg:

Von den insgesamt 58 teilnehmenden Jugendlichen bestanden 43 die Prüfung. Wie üblich lag die Erfolgsquote mit 83 % bei den Mofa-Prüfungen bedeutend höher als bei den Prüfungen für Landwirtschaftliche Fahrzeuge mit 59 %.

Gratulation an alle Jugendlichen, die bestanden haben und besten Dank an Edy Walther und die Lehrpersonen für ihre Unterstützung.

Ich wünsche allen unfallfreie Fahrt!

Schuldirektion Leuk

Your challenge – Berufsmesse in Martinach

Zum ersten Mal hatten die Orientierungsschulen des Kantons Valais in diesem Jahr die Möglichkeit, an einer Berufsmesse im eigenen Kanton dabei zu sein.

Am «Tag des Oberwallis», dem 28. Februar, machte sich deshalb unsere gesamte OS nachmittags auf nach Martigny, um im CERM die verschiedensten Berufsstände in Augenschein zu nehmen.

Obwohl es nicht ganz einfach war, sich in der riesigen Halle zurechtzufinden, gelang es doch den meisten unserer Jugendlichen, ihre im Vorfeld ausgewählten Berufe am jeweiligen Stand ausfindig zu machen und sich bei den Berufsleuten (falls sie sich auch dort aufhielten) genauer zu informieren.

Die Jugendlichen hatten aber auch genügend Zeit, andere interessante Stände in Augenschein zu nehmen – einige brachten sogar ein tolles Souvenir vom Malerstand mit nach Hause – oder zwischendurch auch mal ihre müden Beine bei HotDogs und IceTea zu entspannen.

Bleibt zu hoffen, dass dem lieben Vater Staat das Anliegen nicht zu teuer wird, denn für die Jugendlichen waren Transport und Besichtigung franko gratis; es wäre schade, wenn in den kommenden Jahren nicht zumindest die 2. OS-Klassen in den Genuss einer solchen Veranstaltung kommen würden.

Schuldirektion Leuk



Weihnachtsfeier 2007

Die Herz-Jesu-Kirche auf dem Wiler war bis auf den letzten Platz besetzt, als sich Schüler, Schülerinnen und Lehrpersonen der Orientierungsschule Leuk sowie Eltern aus den verschiedenen Gemeinden einfanden, um das 1. Semester mit einer Weihnachtsfeier ausklingen zu lassen.

Nach dem Orgelspiel des Primarschülers Michael Steiner wurden die Anwesenden von Pfarrer Andreas Werlen begrüsst. Ob wohl die Sterne an diesem schönen, winterlichen Nachmittag über

Guttet-Wiler geleuchtet hätten? «Sterne, die nicht leuchten» hiess nämlich das von Religionslehrerin Sonja Steiner ausgewählte Stück. Jugendliche der 1. OS lasen besinnliche Texte vor, während einige Schüler und Schülerinnen aller drei Stufen, Frau Susanne Steiner und Herr Erwin Meichtry mit Instrumentalmusik uns auf Weihnachten einstimmten.

Frau Lydia Clemenz-Ritz dankte allen Mitwirkenden und wies mit dem Satz des vierten Sterns «Wer die Hoffnung auf Frieden in sich

trägt, der wird auch versuchen, im Kleinen Frieden zu halten und zu stiften.» auf das «Friedenslicht von Bethlehem» hin.

Nachdem die Hauptakteure mittags aus der Küche von Lehrer Norbert Minnig verpflegt worden waren, warteten nun Mitglieder des Elternrats in verdankenswerter Weise mit Tee und Gebäck auf Jung und Alt.

Lydia Clemenz-Ritz
Verantwortliche der religiösen Feiern an der OS



«Fitte Kids - biwegt geit's bessär»

Unser Projekt mit den Zielen, mehr Bewegung, Haltung und Entspannung in den Schulalltag zu bringen, geht auch in diesem Schuljahr weiter. Bewährtes wird beibehalten und die Lehrpersonen bemühen sich täglich, bewegten Unterricht in den Klassenzimmern umzusetzen.

Im Sommer 2007 wurde unser Projekt über die letzten vier Jahre ausgewertet. Es zeigte sich, dass die Kinder und Jugendlichen durch die getroffenen Massnahmen dank des persönlichen Einsatzes jedes einzelnen und mit Unterstützung der Lehrpersonen unter signifikant weniger Rückenschmerzen litten.

Die Studie des Sportstudenten Daniel Pfammatter bei den 5. und 6. Klassen der Primarschule Leuk zeigte auf, dass mit gezielter Förderung mittels einer Stunde Bewegung in der Schule, freiwilligem

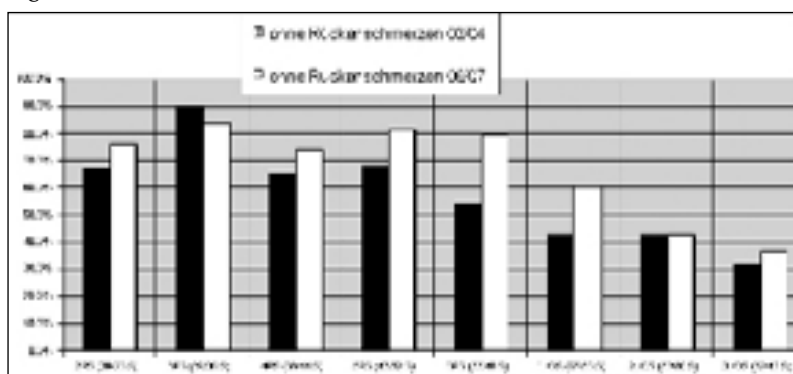
Laufen des Schulweges (2/3 der Kinder führten dies durch) und den Bewegungshausaufgaben zu Hause die Kinder signifikante Verbesserungen ihrer Leistungsfähigkeit zeigten.

Die Mädchen konnten ihre Ausdauer deutlich verbessern, was für dieses Alter sehr wichtig ist. Üblicherweise sieht man den gegenteiligen Trend, dass nämlich die Mädchen in diesem Alter die Bewegung entscheidend vermindern und anfangen, mit sich und ihrer Figur zu hadern.

Die Spurguppe führte weitere Impulsnachmittage an anderen grösseren Schulen im Oberwallis durch, und bereits haben wir über 750 Lehrpersonen weitergebildet.

Im Mai haben wir zudem die Möglichkeit, unser Projekt an der Frühjahresversammlung des Netzwerkes Gesundheitsförderung Schweiz zu präsentieren.

Die Projektleitung



Küchendiplom



Fourchette verte wurde 1993 vom Genfer Sozial- und Gesundheitsdepartement als Qualitätslabel für ihre Restaurationsbetriebe geschaffen. Seit 1999 gibt es den schweizerischen Verein von Fourchette verte. Im Jahre 2003 gründete das Wallis seinen eigenen Fourchette verte Verein.

Was ist das Label Fourchette verte?

Das Label Fourchette verte setzt sich für eine ausgewogene Ernährung in einem gesunden Umfeld ein.

Was heisst Fourchette verte Senior?

Es handelt sich um eine Anpassung des Labels Fourchette verte für die Betriebe, welche ältere Menschen (ab 65 Jahren) für längere Aufenthalte aufnehmen und betreuen.

Ziel:

Eine abwechslungsreiche, gesunde und ausgewogene Ernährung.

Ebenso eine gesunde Umgebung:

- Nichtraucherzone
- Hygiene (entsprechend des Bundesgesetzes für Lebensmittel)
- Abfalltrennung (Öle, Fette, Glas, Papier, Karton, Pet, Konservendosen) gehören auch zu den Kriterien.

Warum Fourchette verte?

Fourchette verte ist Teil der Kampagnen zur Gesundheitsförderung,

vor allem zur Vorbeugung von Adipositas, Herz- und Gefässerkrankungen sowie von Krebsleiden.

Die Ernährung von Betagten muss wesentliche Nährstoffe, Vitamine, Ballaststoffe enthalten sowie eiweissreich und fettreduziert zubereiten werden. Ein Grund dafür ist die kleine Menge an Nahrung welche der Heimbewohner/in zu sich nimmt.

Bei Tisch wird über die gute, alte Zeit gesprochen. Auch das Menu ist ein gern gewähltes Thema, deshalb spielt das Essen eine zentrale Rolle für den Betagten.

Unser Heim wurde diesen Winter auf alle diese Kriterien eingehend geprüft und erhielt am 19. Februar, als zweites Altersheim im Wallis, das Diplom Fourchette verte senior.



Thierry Stern, Koch mit Diplom



KIPPEL
LEO & SÖHNE AG

KIPPEL Leo & Söhne AG
Haustechnik
eidg. dipl. Heizungsinstallateur
eidg. dipl. Sanitärinstallateur
3953 Leuk-Stadt

- Sanitär
- Heizung
- Solarenergie
- Spenglerei
- Bedachungen
- Projektierungen
- Kundenservice
- Gasdepot



Tel. 027 473 11 87 • Fax 027 473 41 10
kippel-ag-leuk@rhone.ch • www.kippelag.ch

Wir holen für Sie die Sonne ins Haus



SCHMID GmbH
M.E.C.H.A.N.I.K.

Gabelstapler - Baumaschinen - Mechanische Werkstätte

Industriezone 15, 3952 Susten
Tel. 027 473 31 67, Fax 027 473 47 83
E-Mail: schmid.mechanik@bluewin.ch

Erwin Schmid
Natel 079 629 02 67

UBS Susten
Besuchen Sie unsere neue Bank.

Öffnungszeiten
Montag – Freitag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Mittwoch 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
14.00 Uhr – 18.30 Uhr

Selbstbedienung 7 / 24 Std

Ihre UBS Susten Tel. 027-474 96 00

www.ubs.com You & Us 

© UBS 2008. Alle Rechte vorbehalten.

Regionalvertretung Wallis/Bern



Georges Locher, 3952 Susten
Mobile 079 654 19 12

- Service und Verkauf Handfeuerlöcher aller Marken
- Brandschutzausbildung
- Sicherheitsmaterial für Industrie



 **Zentrum für Feuerschutztechnik**

Restaurant Waldrand

K. Ramsauer-Bayard
3952 Susten-Feithieren
Tel. 027 473 12 95
Geschlossen: Montag und Dienstag

Versicherungen. Finanzanlagen. Vorsorge.

Bei der Zürich haben Sie alle Vorteile aus einer Hand.

Generalagentur Oberwallis
Patrick Ruff, Generalagent
Alain Andermatten, Kundenberater
Kantonsstrasse 13 - 3930 Visp
Telefon 027 948 00 10
Fax 027 948 00 15


ZÜRICH
www.zurich.ch

Nicht verpassen: Apéro für Gäste und Einheimische

Waren Sie schon dabei am Apéro, wo sowohl die Gäste von Leuk, wie auch die einheimischen BürgerInnen herzlich willkommen sind?

Vom 19. Mai, bis zum 8. September wird auch heuer jeweils jede zweite Woche, insgesamt zehn Mal, dieses Apéro, zwischen den Schlössern oder bei schlechter Witterung im «Sprizuhüs» in Leuk-Stadt durchgeführt. Mit einer kurzen Einführung über die Natur- und Kulturschönheiten von Leuk und über die wichtigen wirtschaftlichen Aspekte des Tourismus, werden die Gäste jeweils von einem Vertreter von Leuk Tourismus oder der Behörde von Leuk begrüsst. Zum Apéro werden Weine eines einheimischen Weinproduzenten und einige kulinarische Leckerbissen eines



Gastrobetriebes aus der Gemeinde präsentiert. Sind Sie heuer dabei? Wir würden uns freuen auch Sie an einem Apéro für Gäste und Einheimische be-

grüssen zu dürfen. Genaue Daten entnehmen Sie unserer Homepage oder dem Wochenprogramm.

36. Generalversammlung von Leuk Tourismus

Obwohl das Ferienland Schweiz 2006 das beste Jahr seit langem hinter sich hat, konnte Leuk hiervon kaum profitieren.

Der Zuwachs von 5.6 % Schweizer Logiernächte entfiel mehrheitlich auf die Grossstädte der Schweiz. Erneut verbuchen die Campingplätze ein Wachstum von 0.28 %. Somit konnten sie die Marke von über 50 000 Übernachtungen, genau 50 398 Logiernächte halten.

Die Übernachtungen in den Hotels und Pensionen von 10 970 haben sich um 95 oder um 0,86 % vermindert. Die Logiernächte in den Ferienwohnungen verzeichnen einen Rückgang um 948 auf total 17 318 oder um 5.19 %.

Augenfällig ist der seit Jahren anhaltenden Rückgang der Übernachtungen in der Parahotellerie. In den vergangenen 15 Jahren nahm die Bettenzahl in der Parahotellerie, welche zur Vermietung angeboten wird, um ca. 160 Betten oder 55 % ab. Diese Entwicklung drückte die Logiernächtestatistik

massiv. Im vergangenen Jahr verbuchte Leuk Tourismus 79 106 Übernachtungen, das entspricht einem Rückgang von 484 Übernachtungen oder 0.61 %.

Für das laufende Geschäftsjahr hat sich Leuk Tourismus einiges vorgenommen. Zusammen mit dem Naturpark Pfyn-Finges und der Gemeinde Leuk möchte man ein Leitsystem vom Bahnhof Leuk aus lancieren. Ebenso soll der Platz bei der Bhutanbrücke mit Wasser und Sitzbänken gestaltet werden. Weiterhin engagiert man sich beim Projekt «enjoy switzerland» oder in den Arbeitsgruppen der Regionalen Parkausweitung von Pfyn-Finges.

Als grosse Herausforderung wird sicher die Teilnahme an der Basler Herbstmesse zusammen mit Leukerbad Tourismus, welche als Ehrengast diese Ausstellung als Plattform nutzen wird. Leuk Tourismus dankt allen Personen und Vereinen, welche durch ihre Arbeit und ihre Veranstaltungen zum

vielfältigen kulturellen Angebot beitragen und allen Mitgliedern, die den Verein durch ihren Beitrag unterstützen.



Am 10. Mai sehen wir uns am Leuker Schlossmärt

Der 19. Schlossmärt zu Leuk-Stadt lockt. Am 10. Mai ist es also wieder so weit. An die 60 Marktstände werden hier ihre Ware feilbieten und für eine Ambiance sorgen, die ihresgleichen sucht.

Zum einen sind es Marktfahrerinnen und -fahrer von auswärts, die seit Jahren schon nicht nur regelmässig, sondern auch gerne nach Leuk-Stadt kommen. Zum andern sind es Stände von Einheimischen, die zum Verweilen einladen.

Sich am Leuker Schlossmärt mit Ware eindecken ist das eine, sich es hier in geselliger Atmosphäre gut gehen lassen das andere. Womit denn auch der spezielle Reiz des Leuker Schlossmärt angetippt wäre:

Hier trifft man sich mit alten Freunden und lernt neue kennen, hier nimmt man Zeit für einen

Schwatz und ein Glas Wein, oder anders gesagt: Hier hat man Zeit für sich und andere.



Was den Leuker Schlossmärt zudem auszeichnet und ihm eine ganz besondere Note verleiht: Kinder und Jugendliche kommen nicht zu kurz. Auf der Turmmatte zwischen Schloss und Rathaus auf Pferde- oder Ponyrücken seine Runden drehen oder sich vom Kasperle-Theater begeistern lassen – so etwas zählt heuer ebenso zu den kinderfreundlichen Attraktionen wie das Tummeln rund um den Kinder-Spielbus. Die Darbietungen des Jodlerclubs Raspille, dem Alphornbläser Mani, der Guggenmusik Schnäggschränzär, der Aggility-Hundedressur, der Trialschau und des Showfliegen mit Modellflugzeugen sind weitere Attraktionen im speziellen Ambiente der Leuker Altstadt. Nicht zu vergessen, und das grosse Schneckenrennen, welches von Persön-

lichkeiten aus dem Walliser Sport und der Politik begleitet wird und für den nötigen Nervenkitzel sorgen wird.

Gründe für einen Besuch des 19. Leuker Schlossmärt gibt es also zuhauf: Für die einen steht das Feilschen im Zentrum, dem andern zählt vor allem das gesellige Zusammensein, wiederum anderen bietet der Schlossmärt willkommene Gelegenheit zu einem Familienausflug.

Für alle etwas – für alle nur das Beste, so lautet das Motto, das auch in diesem Jahr gilt. Also sehen wir uns am Leuker Schlossmärt. Wir freuen uns, Sie in Leuk-Stadt willkommen heissen zu dürfen.

Marktkommission Leuk



Rundführung durch Leuk-Stadt

Sind Sie schon einmal an einem schönen Sommertag durch Leuk-Stadt geschlendert? Wie auch, wir sind ja nicht in den Ferien, hier ist unser Alltag. Dabei gibt es in den verwinkelten Gassen so manches zu entdecken.

- Gab es die erste Herberge in Leuk schon zur Römerzeit?
- Wie viele Totenköpfe sind im Beinhaus von Leuk?

Wissen Sie wann Leuk erstmals in der Geschichte erwähnt wurde? Wie lang die Schädelwand im Beinhaus von Leuk ist? Steht auch Ihr Familienwappen an den Fenstern der Burgerstube im Rathaus? Diese und weitere Fragen werden Ihnen an einer Führung durch Leuk-Stadt beantwortet.

Also, nicht verpassen!

Führungen durch Leuk-Stadt:

1. Juli bis 30. September jeden Dienstag 14.30 Uhr ab Rathaus Leuk-Stadt.



Spycher: Literaturpreis Leuk

Ein neues Projektleitungsteam

Spycher: Literaturpreis Leuk

Der Spycher: Literaturpreis ist ein Kulturprojekt der Stiftung Schloss Leuk. Jährlich wurden zwei Literaturschaffende mit diesem Preis geehrt, der dem Ausgezeichneten während fünf Jahren ein zwei-monatiges Gastrecht pro Jahr in der Region Leuk gewährt.

Hubert Theler war im Jahr 2007 ein engagierter Projektleiter des «Spycher: Literaturpreis Leuk». Er ist auf Ende Jahr zurückgetreten, um sich vermehrt seiner Forschungstätigkeit im Bereich Kulturwirtschaft und -politik zu widmen. Die Stiftung Schloss Leuk dankt ihm für die wertvolle Mitarbeit.



Links: Thomas Hettche, Co Projektleiter mit Lukas Bärfass, Preisträger 2007

Die Stiftung Schloss Leuk hat in Zusammenarbeit mit Hubert Theler und Thomas Hettche grundsätzlich über die Ausgestaltung des Preises nachgedacht. Umstrukturierungen, die mit dem Erfolg des Preises notwendig geworden sind, wurden vorgenommen.

Reinhold Schnyder und Thomas Hettche werden rückwirkend auf den 1.1.08 neu die Projektleitung übernehmen. Die Projektleitung wird ergänzt durch Hans Schnyder, dem Betreuer der Preisträger vor Ort. Zudem wurde zum Jahresbeginn ein Freundeskreis des «Spycher: Literaturpreis Leuk» gegründet, dem u. a. Damian Elsig, Gilbert Gsponer, Sebastian Steiner und Anthea und Max Waibel angehören.

Zu den Veränderungen ab 2008 zählt unter anderem Folgendes: Der «Spycher: Literaturpreis Leuk» wird erstmals nur mehr an eine/n

Schriftsteller/in pro Jahr vergeben, was eine bessere Ausstattung, auch in finanzieller Hinsicht, ermöglicht. In Leuk konnte zudem eine komfortable Wohnung für die Preisträger angemietet werden.

Und vor allem tragen die Bemühungen um die Zusammenarbeit mit anderen literarischen Akteuren vor Ort Früchte. Die Verantwortlichen des «Spycher: Literaturpreis Leuk» und des Literaturfestivals Leukerbad freuen sich mitteilen zu dürfen, dass die Preisvergabe am 6.7.2008 erstmals im Rahmen des Literaturfestivals stattfinden wird. Anna Kulp und Hans Ruprecht vom Literaturfestival Leukerbad sowie Sabine Dörlemann, in deren Zürcher Verlag die bis anhin vom Urs Engeler Verlag publizierte Edition Spycher von diesem Jahr an neu erscheinen wird, sind Kooperationspartner des «Spycher: Literaturpreis Leuk».

Die Stiftung Schloss Leuk erhofft sich mit den oben erwähnten Anpassungen jene Voraussetzungen geschaffen zu haben, damit der Preis im Rahmen seiner Zielsetzungen auch in Zukunft gesichert und erfolgreich sein wird.

Spycher Literaturpreis 2008

Preisübergabe am 06.07.08 um 11.00 Uhr in Leuk-Stadt im Rahmen des Literaturfestivals Leukerbad

RRO–Lesereise im Spritzuhüs


17. Mai 2008 - 20.00 Uhr in Leuk-Stadt Spritzuhüs
Maurice Chappaz
Sprecher: Hanspeter Bader



Mitglieder
geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz». Wann werden Sie Mitglied?
www.raiffeisen.ch/mitglieder

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei



Garage Susten

Roger & Aaron Meichtry

Kantonsstrasse 34
CH-3952 Susten, Tel. 027 473 25 18
info@garage-susten.ch, www.garage-susten.ch
Verkauf und Reparatur aller Marken



AXA-Winterthur Versicherungen
Generalagentur Oberwallis
Iwan Schmidhalter

Martin Lötscher André Werlen
Verkaufsleiter Büro Susten
Büro Brig Kantonsstrasse 100
027 922 05 44 027 473 69 66



Master Feng Shui

Feng Shui Beratungen

Feng Shui ist Raumpsychologie, Kunst und Wissenschaft. Nutzen Sie das Wissen um den Fluss der Energien, um in Harmonie mit Ihrer Wohn- und Arbeitsumgebung ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Leben zu führen.

Geführte Meditationen in Leuk
Energiearbeit mit LichtWesen® Essenzen

Rita Grand Telefon 027 473 48 62
Feng Shui Beraterin INFIS Natel 079 336 37 47
Haus Satellit C www.masterfengshui.ch
3952 Susten info@masterfengshui.ch



- Elektr. Installationen
- Telefon + Telekommunikation
- ISDN + TVA-Anlagen + ADSL
- Elektroheizungen
- Garagentorautomatik
- TV-SAT-Anlagen-DIGITnet
- Elektroapparate

3952 Susten
Haus Dilei
Sustenstrasse 3
027 473 13 20

3940 Steg
Kirchstrasse
027 932 22 22

Kunstführer der Stadt Leuk

Die Touristen spazieren durch das Städtchen Leuk, ohne an das Wissen über die wertvollen Kulturgüter, unsere Geschichte oder von interessanten Leuker-Persönlichkeiten zu gelangen.

Die Stiftung Schloss Leuk versuchte dieses Manko anzugehen: Auf Initiative von Hr. Ruffiner André wurde das Kunsthistorische Institut der Universität Zürich und Prof. Dr. Decoeudres kontaktiert. Dieser leitete eine Arbeitsgruppe, welche vor Ort analysierte, recherchierte und dokumentierte. So entstand der Kunstführer «Die Stadt Leuk». In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte in Bern wird dieser in deutsch und französisch demnächst erscheinen. Bereits sind 1500 Bestellungen von ausserhalb dem Wallis eingegangen.

Es können also über dieses Produkt auch neue Besucher generiert werden und bestimmt werden diese unsere Kulturgüter und Geschichte(n) zu schätzen wissen. Die Stiftung Schloss Leuk dankt der Projektleitung Prof. Dr. Decoeudres und lic. phil. Barbara Dieterich und ihrem Team, der Redaktion unter lic. phil. Steffan Biffiger, der Gestalterin Esther Bruni sowie der Arbeitsgruppe um Herrn Bieri Werner bei der GSK in Bern.

Weiter arbeiteten lic. phil. Gabi Meier und Daniela Hoesli sowie der Photograph Ralph Feiner engagiert mit.

Die Autorinnen und Autoren der Uni Zürich waren Christa Angehrn, Petra Barton Sigrist, Katharina Baumann, Julia Häcki, Isabella Heykal, Tanja Hirschi, Bettina Honegger und Patrick Ritschard.

Vor Ort wurden sie unterstützt u. a. durch Dr. Alessandra Antonini, Dr. Wilfried Meichtry, Peter Pfammatter, Horst Rubin, Schmidt Roberto, Schnyder Hans, Mathieu Roger und natürlich durch die Stiftung Schloss Leuk.

Der tolle Führer mit über 50 farbigen Abbildungen, Skizzen und Plänen kann bei Schmidt Carlo für Fr. 11.– plus Porto bestellt werden. Tel. 079 250 71 62

carlo.schmidt@freesurf.ch



Turmlandschaft
Aussicht von der
Botta-Belvedere
Die Mumie von Leuk
Marmorsaal
mit Stuckdecke



EP:Locher & Co
ElectronicPartner
Elektro, TV, SAT, Telematik

Bahnhofstrasse 14
3946 **Turtmann**

Sustenstrasse 21
3952 **Susten**

Tel. 027 932 25 66
Fax 027 932 28 75
info@locherundco.ch

Tel. 027 473 28 88
Fax 027 473 28 88
tv@locherundco.ch

www.ep-locher.ch



Restaurant de la Poste

Regula und Hanspeter Rüeeggger
3953 Leuk-Stadt

Telefon 027 473 12 05

Ruhetag Donnerstag

Ausdrucksmalen
Kreisläuten
Rituale in der Natur

ATEM- und
MALATELIER
Marietta Schnyder

3953 Leuk-Stadt
Tel. 027 473 34 79

 **WALTHER AG**
SUSTEN
Kommunalfahrzeuge • Motorist • Landmaschinen

Bernhard Walther

Geschäfts-Inhaber
Gr. Pletschgässli 37
3952 Susten

Tel. +41 (0)27 473 14 60

Fax +41 (0)27 473 32 26

Natel +41 (0)79 310 77 77

www.waltherag.ch

info@waltherag.ch




 **RUDAZ + PARTNER SA AG**

INGENIEURS et GEOMETRES / INGENIEURE und GEOMETER

3960 Siems Mühle 26 / CP 803 Tel. 027 455 91 31 Fax 027 455 91 21 info@rudaz.ch
3930 Visp Haselstrasse 5 Tel. 027 946 73 03 Fax 027 946 53 03 www.rudaz.ch


Ihr Partner für alle Vermessungsarbeiten


Coiffeur
AMBIANCE



Renate Seewer
Rathausplatz
3953 Leuk-Stadt
027 473 46 06

röffnung
31. März 2008

 **Physiopraxis**



Philippe Absil
dipl. Physiotherapeut

Schlosspark
Leukerstrasse 18
3953 Leuk-Stadt

Tel. / Fax 027 473 30 90
email: absil@kwicknet.ch

Der Regionale Naturpark Pfyn-Finges

Bei der Bildung des Regionalen Naturparks Pfyn-Finges geht es um die wirtschaftliche und nachhaltige Entwicklung der Region - darum, die Stärken der Region hervorzuheben, zu fördern und auszubauen! Er ...

- bündelt nachhaltige Projekte der Region, unterstützt sie bei der Suche von Finanzierungsquellen und verbindet sie zu einem Ganzen
- bedeutet eine klare Strategie, Positionierung und Differenzierung gegenüber anderen Regionen (wir werden einer von ca. 10 Naturparks sein!)
- wird durch Schweiz Tourismus vermarktet
- enthält Dienstleister und Hersteller, welche ihre Produkte und Dienstleistungen durch ein Label, das vom Bund für die Schweizer Naturparks entwickelt wurde, differenzieren können
- vernetzt verschiedene Bereiche
- fördert die nachhaltige Entwicklung der Region
- koordiniert Massnahmen, Projekte, Events, etc.

- trägt zur positiven Besucherlenkung bei (im Sinne, dass Anreize gesetzt werden statt Verbote ausgesprochen)
- betreibt Sensibilisierung und Umweltbildung
- setzt Zeichen für den Klimaschutz

Die Bevölkerung bestimmt

Stimmt die Bevölkerung der 15 Gemeinden (Agarn, Bratsch, Ergisch, Erschmatt, Gampel, Guttet-Feschel, Inden, Leuk, Oberems, Salgesch, Turtmann, Unterems, Varen, Siders, Mollens) zu gegebener Zeit für den Beitritt zum Naturpark, so steht allen Gemeindemitgliedern die Möglichkeit offen, im Parkgebiet Parkprodukte und -dienstleistungen nach bestimmten Kriterien herzustellen und mit einem Label versehen zu lassen.

Erfolgreiche Bildung der Arbeitsgruppen

Dank einem grossen Echo aus der Bevölkerung und dem Engagement der Fachpersonen in den verschiedenen Bereichen konnten alle Arbeitsgruppen (Energie,

Forst, Landwirtschaft, Kommunikation, Kultur u. Events, Nutzer u. Sport, Touristische Dienstleister, Verkehr, Raumplanung, Unternehmer) erfolgreich gebildet und eingeführt werden. Weitere Interessierte können sich jederzeit melden und auch ihre Projekte einbringen, wobei es keine Rolle spielt, ob es sich um neue oder bereits laufende Projekte handelt.

Kandidaturdossier

Der Erarbeitung eines erfolgreichen Kandidaturdossiers steht kaum mehr etwas im Weg. Das Dossier wird spätestens am 31. Januar 2009 dem Bund eingereicht. Die Chancen, dass sich 15 Walliser Gemeinden bald als Teil von einem von ca. zehn Schweizer Naturparks bezeichnen können, stehen gut.

Ein Regionaler Naturpark ist eine Plattform, die genutzt werden kann oder nicht. Wer sie nutzt, dem stehen unzählige Möglichkeiten offen, wer nicht, für den ändert sich kaum etwas!

Alexandra Staub, Projektleiterin



Umbau des Pfarrhauses



Seitdem der letzte vollamtliche Kilchherr der Pfarrei St. Stephan, Pfr. Stefan Margelist, zum Domherrn ernannt worden und nach Sitten umgezogen ist, steht das Pfarrhaus leer. Es blickte einer ungewissen Zukunft entgegen. Die Pfarreiangehörigen fragen sich zu Recht, ob in naher Zukunft wieder ein Geistlicher daselbst Wohnsitz nehmen wird oder was mit dem Gebäude geschieht? Die Neuorganisation der beiden Pfarreien St. Stephan und Hl. Theresia Susten waren Anlass für den Kirchenrat, einen Grundsatzentscheid betreffend der künftigen Nutzung des Pfarrhauses zu fällen.

Letztmals wurde das Pfarrhaus in Leuk-Stadt in den 50er Jahren

umgebaut. Wohl sind in der Zwischenzeit verschiedene notwendige Umbauarbeiten ausgeführt worden. Der Zahn der Zeit hat aber seine Zeichen hinterlassen. Deshalb beschloss der Rat, ein Gesamtkonzept auszuarbeiten. Die Pfarr- und Kaplaneiwohnung sowie das Dachgeschoss sollen zu Wohnungen nach heutigen Bedürfnissen um- und ausgebaut werden. Noch in diesem Jahr wird mit der Fassadenrenovation begonnen.

Damit hofft der Kirchenrat, dass die Burgschaft wieder belebt wird und zusätzlich für die Pfarrei St. Stephan neue Verwaltungsräume mit der notwendigen Infrastruktur zur Verfügung gestellt werden können.



Mahlzeitendienst

Sozial-
medizinisches
Zentrum
Leuk

Der Mahlzeitendienst ist für alle Personen gedacht, die sich aus verschiedenen Gründen wie z. B. Krankheit, Behinderung oder wegen des hohen Alters nicht mehr genügend und vollwertig ernähren können. Durch einseitige Kost kann es zu verschiedenen Mängeln wie Vitamin- oder Mineralmangel kommen. Mitunter aus diesem Grunde wurde der Mahlzeitendienst geschaffen.

MahlzeitendienstverteilerInnen bringen von Montag bis Samstag

die warmen, täglich frisch zubereiteten Speisen nach Hause. Zur Auswahl stehen Normal-, Diät- oder Schonkost. Für letztere ist allerdings eine Verordnung des Hausarztes erforderlich. Es besteht auch die Möglichkeit, frisch zubereitete, tiefgefrorene Mahlzeiten zu bestellen, welche selber in der Mikrowelle aufgewärmt werden können. Solche Mahlzeiten müssen allerdings von Angehörigen in Visp abgeholt werden (alle 2–3 Wochen).

Anmeldungen für den Mahlzeitendienst können über unser Sekretariat gemacht werden. Frau Marlen Lohner wird Ihnen gerne weitere Auskunft erteilen.

Tel. 027 474 97 30
www.smzleuk.ch

Aus der MG Leuca

leuca
musikgesellschaft

Die Musikantinnen und Musikanten Ambiel Corinne, Mathieu Jöel, Pfammatter Robin und Seewer Julia der Musikgesellschaft Leuca, Leuk-Stadt, nahmen auch dieses Jahr am 5. Junior Slow und Melody Contest in Conthey teil. Alle haben sehr gut abgeschnitten. Bravo an unsere Jungmusikanten für Ihre Leistung und Ihren Einsatz.

Das diesjährige Lotto der MG Leuca findet am 19. April 2008 in allen Restaurants in Leuk-Stadt und im Restaurant Elite in Susten statt. Wir legen den Kauf von Lottokarten allen ans Herz und danken bereits heute für die Unterstützung.

Am 2. Mai ladet die Leuca alle Interessierten zum traditionellen Jahreskonzert in der Turnhalle der OS Leuk-Stadt ein. Die Musikant/innen freuen sich bereits heute,

Ihnen einen wunderschönen und musikalischen Abend bieten zu können.

News vom FC Leuk-Susten

Neuer Präsident

Unserem Verein steht ein intensives Jahr bevor, in dem neue Köpfe und mit ihnen sicherlich neue Ideen in den Verein einfließen. Unser langjähriges Vorstandsmitglied und Präsident Sämpi Schnyder tritt nach 8 Jahren im Vorstand, 4 als Präsident, ab. Er hat dieses schwierige Ehrenamt stets eifrig und mit seiner ganzen Kraft ausgeführt und somit den Verein entscheidend mitgeprägt. Er kann mit Stolz in den verdienten «Ruhestand» treten. Sämpi gebührt hier ein grosser Dank für seine Arbeit.



Manfred Kuonen und Peter Schnyder «Sämpi»

Als sein Nachfolger übernimmt Manfred Kuonen das Präsidentenamt. Er ist in Susten wohnhaft, verheiratet und Vater von zwei jungen Fussballern. Er leitet die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung im Oberwallis und ist seit einigen Jahren beim FC LS als Juniorentrainer tätig. Komplettiert wird der Vorstand mit Iwan Steiner, der die Finanzen übernehmen wird. Ihnen beiden wünschen wir viel Erfolg und Freude im Vorstand.

Cup of the Alps in Susten

Zu grossen Ehren kommt der FC LS dieses Jahr mit einem Grossanlass. Der «Cup of the Alps», eines der bedeutendsten internationalen U19-Turniere, das jedes Jahr im Wallis stattfindet, kommt am Samstag, dem 10. Mai 2008 für 3 Spiele nach Susten. Die Jugendmannschaften von internationalen Mannschaften wie der 1. FC Kaiserslautern, Austria Wien, Sparta Prag, Randers Freija (Dänemark)

und weitere aus Italien und England werden also bei uns auf dem Galgenwald ihre Spiele austragen. Die Schweiz wird vom FC Basel und das Wallis durch eine Oberwalliser Auswahl vertreten. Mit Toni Kroos spielte letztes Jahr ein Talent mit, welches heute mittlerweile bei den Profis des FC Bayern für Furore sorgt. Mit Podiumsgesprächen wird im Rahmenprogramm für Abwechslung gesorgt. Dieses Jahr steht dieses ganz im Zeichen der kommenden EM in der Schweiz. Auf dem Galgenwald werden zahlreiche internationale Gäste empfangen und wir hoffen natürlich auch auf eine zahlreiche Präsenz aller Fussballbegeisterten der Region.

In diesem Sinne wünschen wir allen ein gesundes Jahr 2008, mit vielen tollen Momenten und Emotionen bei der EURO 2008 aber auch auf dem Sportplatz in Susten.



100er-Club FC Leuk-Susten

Seit nunmehr bald 20 Jahren kümmert sich der 100er-Club des FC Leuk-Susten um die Anliegen der Junioren. Der 100er-Club umfasst 98 Mitglieder. Jedes Jahr überweisen wir dem FC einen Betrag von Fr. 6 000.–.

Ferner unterstützten wir den FC beim Kauf eines neuen Busses mit Fr. 10 000.–. Für den Kauf der Trainingsanzüge gaben wir Fr. 4 000.–.

Präsident des 100er-Clubs ist Bruno Zwahlen. Als Vizepräsident amtiert Joe Ruppen.

Weiter im Vorstand sind Martin Ming als Kassier, Fernando Balet als Schreiber und Bruno Grand für allgemeine Aufgaben.

Willst du auch Mitglied des 100er-Clubs werden? Der 100er-Club dient zur Förderung unserer Juniorenbewegung und Unterstützung des Vereins. Mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 100.– bist du dabei.

Als Gegenleistung erhältst du freien Eintritt zu allen Meisterschaftsspielen des FC Leuk-Susten.

Melde dich beim Kassier:
Martin Ming, Susten
Telefon 027 473 36 74



Von links: Martin Ming, Fernando Balet, Bruno Zwahlen und Bruno Grand

WTFV – Walliser Tischfussball Verein

Von 0 auf 140 in 13 Monaten !!!

Der WTFV wurde am Tage der Drei Heiligen Könige im Jahre 2007 gegründet. Die Gründungsversammlung fand im Restaurant



Von links: Manfred Gasser (Deleg. CH), Patrick Zwahlen (Präsident), Brigitta Wüthrich (Aktuar, Internet), Alain Grand (Spilleitung), Jérôme Glenz (Kassier)

Krone in Leuk-Stadt statt. Bereits nach sage und schreibe 13 Monaten durfte der Präsident des WTFV die stolze Zahl von 140 lizenzierten Spielern verkünden. Eine solche rasche Entwicklung eines Vereins auf Kantonsebene ist nur realisierbar, wenn der Verein das Glück hat, dass sich direkt von Anfang an die richtigen Leute getroffen haben um die Idee eines kantonalen Vereins zu verwirklichen.

Die Krone-Töggälär bestehen aus zwei Mannschaften, die in verschiedenen Stärkeklassen auftreten. Sicherlich ist Töggälu (Fachsprache) eines der Freizeitsportarten, wo die Altersunterschiede kaum grösser sein könnten! Finden wir doch zum Beispiel zwischen Steiner Walter, unserem Dienstältesten aus Susten, und Markovic Patrick aus Glis einen Altersunterschied von 55 Lenzen oder zwei

Generationen! Das Alter sagt aber überhaupt nichts über die Stärkeklassen aus ;-)

Der Walliser Tischfussball Verein war bereits im ersten Jahr der Vereinsgeschichte Organisator eines so genannten CHALLENGE-Turniers. Das ist eines der 7-grössten Turniere, die schweizerisch ausgetragen werden. Es fand ebenfalls im Restaurant Krone statt. Seitens der Krone-Töggälär ist natürlich der Krone-Cup nicht nur der wichtigste, sondern auch der schönste Event dieses Jahres. Dieser Cup findet unter freiem Himmel, im Kern des Dorfes statt.

Zum Schluss spricht der WTFV Dankesworte an all die Personen aus, die immer ein offenes Ohr für sie haben, und es somit überhaupt ermöglichen solch grosse Events durchzuführen. Merci

Tennisclub Leuk-Susten – GV



Am 1. März hielt der Tennisclub Leuk-Susten seine GV ab. Hierzu die wichtigsten Infos:

- Der Tennisclub feiert dieses Jahr sein 30-Jahre-Jubiläum.
- Der Posten der bisherigen Finanzchefin, Carmen Eggo wird neu durch Elmar Kuonen aus Leuk besetzt.
- Der restliche Vorstand bleibt für eine weitere Amtsperiode gleich.
- Marco Kuonen teilte erfreulich mit, dass im vergangenen Frühling 50 und im Herbst 45 Junioren an nicht weniger als 17 Kursen teilnahmen.

- Herausragende Resultate wurden erzielt von:
 - Martina Erceg, welche neu die Nr. 11 der Schweiz ist,
 - Chantal Zengaffinen Wallisermeisterin Winter R4 – R6
 - Chantal Nater Vize-Wallisermeisterin R1 – R3
 - Vereinsmeister Damen Samira Clemenz
 - Vereinsmeister Herren André Bregy
- Die Vereinstrophy konnte Marie-Thérèse Locher aus Agarn in Empfang nehmen.

Jahresprogramm

- März Erstellen des neuen Platzes
- 19. März Eröffnungsturnier
- 12.–18. März Rupilji Doppel-Turnier
- 28. Juni Senioren-Turnier
- 4.–11. Oktober 20. Brisolée-Turnier und Jubiläum 30 Jahre TC Leuk-Susten

Sport und Erlebnislager 2008



Zum dritten Mal führt der Turnverein Leuk-Susten vom 21. bis 26. Juli 2008 in unserer Partnergemeinde Münchwilen das Sport- und Erlebnislager durch. Neben den sportlichen Aktivitäten wird ein interessantes und abwechslungsreiches

Rahmenprogramm geboten. Teilnehmen können alle Kinder und Jugendliche der Gemeinde Leuk im Alter von 8 bis 16 Jahren. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Infos: Doris Kuonen, 079 729 33 57, Beckmühle 3, 3953 Leuk-Stadt.

Wir benötigen folgende Angaben: Name/Vorname des Kindes, Geburts-Datum, Eltern, Adresse, Telefon/Natel. Anmeldungen wenn möglich per E-Mail an doris@kuonen.ch.

Kleinkaliber Schiessverein Leukergrund

Dieses Jahr feiert der Kleinkaliber Schiessverein sein 60-jähriges Wiegenfest. Alle Vereinsschützen sind begeistert, seit nun einem Jahr dürfen wir auf die neu erstellten elektronischen Scheiben schiessen.

Dank den grosszügigen Gönnern und vielen Sponsoren ist diese Schiessanlage erstellt worden. Der Gemeinde Leuk gebührt ein grosses Lob für die grosse Spende. Ohne diese Hilfe wäre uns die Realisierung der Schiessanlage sicher viel schwerer gefallen.

Insbesondere waren Anton Theler und Urs Amacker die treibenden Kräfte zur Vollendung dieses Werkes. Ihnen und allen die ehrenamtlich mitgeholfen haben diese Schiessanlage zu erstellen

einen recht herzlichen Dank. Auf vier elektronischen Scheiben Polytropic TG 5050 können nun Jung und Alt versuchen, ins Zentrum der Scheibe zu treffen. Für die Jugend kann diese Anlage eine gute Gelegenheit sein, mit einer Waffe vertraut zu werden. Jedes Jahr dürfen Jugendliche bei der Walliser Nachwuchsmeisterschaft mitmachen. David Oggier, ein Jungschütze aus unserer Gemeinde, wurde schon mehrmals Walliser Juniorenmeister und ist auch heute noch auf schweizerischer Ebene ein treffsicherer Schütze.

Am 7. Juni 2008 gedenken wir, bei einer schlichten Feier, diese neue Schiessanlage der Bevölkerung näher bekannt zu machen. Alle sind recht herzlich eingeladen.



Militärschiessverein Susten-Leukergrund

Der Militärschiessverein von Susten-Leukergrund teilt allen Schiesspflichtigen der Gemeinde Leuk mit, dass das obligatorische Schiessen auf der 300 m Schiessanlage in Turtmann wie folgt angeboten wird:

- Freitag, 16. Mai 2008
von 18.00 – 20.00 Uhr
- Samstag, 17. Mai 2008
von 10.30 – 11.30 Uhr

- Freitag, 29. August 2008
von 18.00 – 20.00 Uhr
- Samstag, 30. August 2008
von 10.30 – 11.30 Uhr

Die PISA-Aufforderung (Klebetikette), das Dienst- und Schiessbüchlein, sowie der Gehörschutz sind mitzubringen.

Das grösste Schützenfest der Welt, das Eidg. Feldschiessen, an dem

alle schiessfreudigen Damen und Herren unentgeltlich teilnehmen können, findet am Freitag und Samstag, 23./24. Mai 2008 ebenfalls auf der Schiessanlage in Turtmann statt. Alle sind herzlich willkommen.

Der Vorstand
des MSV Susten-Leukergrund

Kegelklub «KK Greif», Leuk-Stadt

1968 gegründet feiert der KK Greif heuer sein 40-jähriges Bestehen. Dass Kegelsport in Leuk eine lange Tradition hat, davon zeugen auch die zahlreichen Familienwappen ehemaliger und aktiver Mitglieder an den Wänden des Kegellokals der Pension Alpenrösli.

Seit vielen Jahren beteiligen sich Kegler aus Leuk an den Meisterschaften beider Kantonalverbände, dem «Walliser Ladenkeglerverband» und der «Fédération Valaisanne des Clubs de Quilles sur Planches». Dadurch ist ein interessanter Austausch entstanden und so erstaunt es nicht, dass der

KK Greif heute viele Mitglieder aus dem Unterwallis hat, die aus Freude an dieser Sportart auch die Meisterschaften im oberen Kantonsteil bestreiten wollen.

An einem kantonalen Wettkampf gibt ein Spieler oft 100 bis 200 Würfe ohne Unterbruch ab. Dies bedingt eine entsprechend gute Kondition. Allerdings ist Kegeln kein Kraftsport. Maßgebend sind eine gute Technik, ein hohes Konzentrationsvermögen sowie viel Gefühl. Das Beherrschen der Kugel mit ihren physikalischen Gesetzen und das Anpassen an die unterschiedlichen Eigenschaften

der einzelnen Kegelbahn-Anlagen sind das technische Rüstzeug einer Keglerin oder eines Keglens.

In diesem Sinne: «Gut Holz!»



**Mountainbike
VELO CLUB
eLite
SUSTEN**

News vom Velo Club Elite Susten

Start in die Velosaison

Seit dem 1. April organisiert der VC Elite zweimal wöchentlich seine Velotrainings. Dies gilt hier als offizieller Saisonbeginn, aber viele Radfreaks haben bereits ein Monat früher ihr Rennvelo abgestaubt. In der Osterwoche fand die traditionelle Velowoche in Italien statt. Nicht weniger als 42 Radlerinnen und Radler fanden in Riccione an der Adria beste Vorsaisonbedingungen vor. Mit vielen Trainingskilometer in den Beinen und an schönen Erinnerungen reicher, reist die grosse Gruppe ins Wallis zurück.

Bikeschule VC Elite

Die Bikeschule für Kids im Alter von 6 bis 20 Jahren geht in die 4. Saison! In einer ungezwungenen Atmosphäre werden mit den Kids einfache Fahrtechniken gelernt. In erster Linie geht es aber um den Plausch am Biken. Ausfahrten über Stock und Stein gehören deswegen in jedes Training. Und wenn es geregnet hat, macht es noch viel mehr Spass, ausser den Müttern und Vätern beim Tenuewaschen und Velo transportieren. Mountainbiken motiviert sich mehr zu bewegen und hilft den Gleichge-

wichtssinn zu verbessern. Zudem erleben die Kids die Natur aus nächster Nähe und können diese auf andere Art und Weise erfahren. Die Bikeschule findet jeweils freitags, 18.00 bis 19.15 Uhr, statt. Der Start ist am 9. Mai 2008 auf dem Sportplatz Galgenwald.

2. Leuker Bike Challenge am 14.5.2008

Das Mountainbike Rennen des VC Elite ist im letzten Jahr mit einigen Neuerungen ausgetragen worden. Die Strecke wurde vom Leukerfeld in das Gebiet Sportplatz – unterer Meschlerwald verlegt. Zudem konnte das Rennen neben dem Oberwalliser Cup auch im Rahmen der bekannten Mittelwalliser Papival Bike Tour ausgetragen werden. 140 Rennfahrer/innen und 60 Kids haben am Rennen teilgenommen, was die Erwartungen der Organisatoren übertroffen hat. Mit Sandro Späth hat ein international bekannter Marathonfahrer die erste Austragung gewonnen. Das Konzept hat sich bewährt und so wird die Leuker Bike Challenge am Mittwoch, 14. Mai 2008, zum zweiten Mal durchgeführt. In Fahrerkreisen gilt die Leuker Bike Challenge als interessante Strecke,

aber technisch anspruchsvoll. Um auch Plauschfahrer/innen vermehrt anzusprechen wird dieses Jahr eine neue FUN Strecke angeboten. Der technisch schwierigste Teil im unteren Meschlerwald wird herausgenommen. Wie letztes Jahr erhalten alle Teilnehmenden gratis ein Abendessen und einen Erinnerungspreis.

27. Bergrennen Susten-Leukerbad am 8.6.2008

Das Bergrennen Susten-Leukerbad ist ein Kids- und Rennvelorennen, das im Rahmen des Oberwalliser Rennvelo Cup stattfindet. Heuer wird das Rennen zum 27. Mal vom VC Elite durchgeführt. Der Wettkampf wird wiederum auf der neuen Strecke Susten-Salgeschvaren-Leukerbad ausgetragen. Der Start findet für alle Kategorien um 9.30 Uhr statt. Die Elite-Kategorien starten ab Susten; Damen, Fun und Schüler starten ab Varen und die Kids ab Tunnel Leukerbad. Immer wieder viele Hobbyfahrer/innen nutzen die Gelegenheit sich der Herausforderung Susten-Leukerbad zu stellen, was den VC Elite sehr freut.

Nähere Informationen zum VC Elite und zu den Anlässen können Sie der Homepage entnehmen.
www.vc-elite.ch



Geissen-Defilée mit «Gläck»

Am 30. Dezember 2004 ist der Verein «Schwarzhalsziegenzucht Rhone» durch sieben regionale Züchter gegründet worden. Mittlerweile ist der Mitgliederbestand auf zehn angewachsen. Nach der Aufnahme durch den Oberwalliser Ziegenzuchtverband (OZIV) sind dem neuen Verein sogleich verschiedene Aufgaben zugeteilt worden. Beispielsweise wurde am 5. Februar 2006 in Susten die Delegiertenversammlung des Oberwalliser Ziegenzuchtverbandes organisiert und am 3. November 2007 stellte der Verein nach dreijährigem Unterbruch den Kanti-nenbetrieb an der Leistungsschau in Visp sicher.

Der jährliche Höhepunkt ist indes die Aufführung der Schwarzhalsziegen in Susten. Dieses sehenswerte Defilée findet heuer am 4. Oktober 2008 statt. Der Start dazu beginnt mit dem Auftrieb der Ziegen durchs Dorf, wo sie dann auf dem Dorfplatz das «Gleck» bekommen. Anschliessend findet auf dem Schauplatz oberhalb vom Bahnhof die Expertenbeurteilung der Ziegen statt. Für das leibliche Wohl steht eine «Geisseler Kantine» zur Verfügung.

An dieser Stelle möchte der Verein «Schwarzhalsziegenzucht Rhone» dem zahlreich erscheinendem Publikum und den Helfern ein grosses «Merci» aussprechen.



Für weitere Informationen:
Holzer Fridolin
Tel. 027 473 29 85
Mail: fridolinholzer@yahoo.de

Operette 2011

Noch ist der Operettensommer 2007 mit der Freilichtoperette «Gräfin Mariza» allen in bester Erinnerung... doch mit Erinnerungen allein wollen sich die Sängerninnen und Sänger nicht zufrieden geben.

Der Verein Operette Leuk – der als Organisator der Freilichtoperetten auftritt – hat an seiner letzten Sitzung beschlossen, im Sommer 2011 wieder eine Operette aufzuführen. Der Verein hofft, die Produzenten (Regisseurin, Dirigent, Choreographie usw.) der Operette «Gräfin Mariza» wieder für eine Freilichtinszenierung vor dem Schloss Leuk engagieren zu können. Ebenso werden wir bekannte Solistinnen und Solisten aus dem In- und Ausland wieder in Leuk antreffen. Die Produktionsleitung wird in den nächsten Monaten bereits die neue Operette auswählen.

Unterstützen Sie den Verein «Operette Leuk»! Die Organisation und Durchführung einer Operette kostet viel Geld. Darum hoffen wir auf die Unterstützung zahlreicher Kulturinteressierter aus dem Oberwallis, die uns mit einem jährlichen Mitgliederbeitrag von

Fr. 70.– pro Einzelmitglied oder Fr. 100.– pro Paar finanziell unterstützen.

Als Gegenleistungen erhalten die Vereinsmitglieder regelmässige Infos, ein Vorkaufsrecht bei Aufführungen, 20% Ermässigung bei Eigenproduktionen sowie andere Angebote für kulturelle Anlässe.

Wer den Verein «Operette Leuk» unterstützen will, melde sich beim Präsidenten Dietmar Willa (079 460 76 45) oder unter dietmar.willa@email.ch. Wir danken für jede Unterstützung!



So früh wie nie, so bunt wie immer ...



Bei fast schon frühlingshaftem Wetter zog die Fasnacht in Leuk-Susten durch die Strassen und Gasen. Trotz des frühen Beginns am 18.01.2008 bot der Jahrgang 2008 wieder viele bunte Masken, einen farbenfrohen Fasnachtsumzug und eine friedlich-vergnügli- che Stimmung in den Restaurants.

Merci sei gesagt; der Guggenmusik Illgrabu-Krachär und den Schnäggu-Schränzern, der Feuerwehr, der Polizei, der Gemeinde, den Wirten und all' den Masken in ihrer Pracht. Und ohne freiwillige Helfer und Helferinnen und allen Zuschauern und Mitwirkenden hätten wir erst gar nicht an eine Fasnacht denken müssen. Merci dass ihr auch dieses Jahr wieder mit dabei wart, vergessen haben wir für ein paar Stunden Sorgen, Mühsal und Leid ...

Für die nächste Fasnacht können dann die Vorbereitungen ein bisschen gemächlicher angegangen werden, findet diese doch mit der Fasnachtseröffnung am 6. Februar 2009 ihren Anfang. Dann herrscht wieder Narrenfreiheit in Leuk-Susten. Wir freuen uns heute schon ...

Fasnachtskomitee Schlangu-Doru



Äs isch nit alläs glogu ...



Unter diesem Titel gehen in diesem Sommer «Zällätä va Leigg» über die Bühne. Die Bühne muss jedoch nicht wie sonst üblich zuerst gezimmert und zusammengeschaubt werden, nein, als Kulisse dient die Altstadt von Leuk. Die Zuschauer lassen sich zunächst in den Leuker Restaurants kulinarisch verwöhnen.

Eine «Theaterwanderung» durch Leuk-Stadt

Nach Speis und Trank begibt man sich auf eine «Theaterwanderung»

durch das Städtchen von Leuk. An markanten Plätzen und Strassenkreuzungen erlebt man dann «Zällätä va Leigg».

Hinzu kommt ein Rahmenprogramm, das vor Spielbeginn das Publikum auf das Geschehen einstimmt sowie für die Übergänge von einer Szene zur andern, beziehungsweise einer Spielstätte zur andern gestaltet. Zum einen sind gewisse Themen durch das Stück vorgegeben, zum andern wird mit viel Improvisationskunst auf das Publikum eingegangen.

Händler und Bettler, Adelige und Huren – Lust am Theaterspielen?

Eine solche Grossproduktion kann nur gelingen, wenn vor und hinter den Kulissen alle am gleichen Strick ziehen. Haben Sie Lust, einmal als Bettler oder Adelige durch das Städtchen Leuk zu flanieren? Na dann, melden Sie sich bei der Präsidentin des Theatervereins,

Gabriela Dirren (027 473 17 84). Das Freilichtspektakel bietet für jeden die passende Rolle – zögern Sie nicht!

Ein Stück Leuker Geschichte – Das passende Geschenk!

Noch auf der Suche nach einem passenden Geschenk zum Geburtstag oder zum bevorstehenden Muttertag? Dann verschenken Sie ein Stück Leuker Geschichte – mit einem Eintrittsgutschein zum Theaterspektakel 2008! Gutscheine sind erhältlich bei Leuk Tourismus und beim Denner Susten – und erst noch originell verpackt!

Theaterverein Leuk-Susten



FREILICHTSPEKTAKEL
THEATERVEREIN LEUK-BUSTEN

Zällätä va Leigg

S'isch nit alls glogu!



Theater in den Gassen von Leuk-Stadt

Autoren Leifer Borchold, Wilhelm Meichtry, Arnold Stöner
Mittlerweile Leitung Rachel Matter

Uraufführung: Freitag 22. Juli 2008 / Beginn jeweils 19:00 Uhr

Weitere Aufführungen: Sa 26. Juli / Di 29. Juli / Mi 30. Juli / Sa 2. August / Fr 8. August
Sa 9. August / Do 14. August / Fr 15. August / Sa 16. August

Verkauf ab 1. Juni 2008 bei Leuk Tourforum unter 027 471 10 94 oder
Gewissnummer 0800 800 378. Informationen: info@leuk.ch / www.theaterleuk.ch

Rachel Matter Regelmässig heimwärts ...

Den Beruf einer Schauspielerin zu ergreifen, dafür gibt es manch guten Grund. Man frage mal Rachel Matter. «Du lernst dich dabei besser kennen», beginnt die Leuker Profi-Schauspielerin. «Alles passiert im Hier und Jetzt – ist vergänglich und kehrt nie wieder», lautet eine weitere Begründung für die Faszination Schauspielerei. «Das Live-Erlebnis fasziniert. Es unterscheidet das Spiel auf der Bühne von jenem vor einer Filmkamera», fügt sie hinzu.

Erste Bekanntschaft mit der Schauspielerei schloss Rachel Matter im Kindesalter auf dem Dorfplatz zu Leuk-Stadt: Neben Grosspapa Vicky – er vererbte ihr Leidenschaft und Engagement fürs Theater – verkörperte sie als Siebenjährige auf der Bühne einen Geist. Wie sie ihren Grossvater Vicky Matter als Schauspieler und Regisseur erlebte? «Eine gute Vorschule», bringt Rachel Matter das Ganze auf den Punkt.

Nach ihrer Ausbildung an der Schauspielakademie Zürich war die Leukerin rund zehn Jahre lang als Schauspielerin ohne fixes Engagement unterwegs. «Zigeunermässig», lacht sie. Seit gut sieben Jahren nun ist sie nun Mitglied beim Ensemble «Theater Kanton Zürich» (TKZ). Sie fühlt sich



dort wohl. Weil das Ensemble als Wanderbühne durch die Schweiz tourt, weil es dem «Gaukler- und dem Zigeunerhaften» recht nahe kommt. «Eine Turnhalle innert weniger Stunden in einen Theatersaal zu verwandeln – so was gefällt mir», erklärt sie. Klar, dass dabei eine gute Portion Flexibilität vonnöten ist – «und das braucht viel Energie».

Flexibilität und Energie waren bei der Leuker Schauspielerin in den letzten Monaten besonders gefragt: Sechs Stücke im Gepäck, jeden zweiten Abend etwas anderes über die Bühne bringen – so was kostet Kraft. «Doch langsam ist Luft in Sicht», lacht Rachel Matter, «es stehen einige Dernieren auf dem Programm.» Unter anderem in Thun, wo die Leukerin am 23. April mit Shakespeares «Sommernachtstraum» im Schadausaal gastiert. Selbstverständlich in mehr als nur einer Rolle.

Worauf sich Rachel Matter besonders freut – den Sommer 2008. Dann wird sie sich beim Theaterverein Leuk-Susten ins Zeug legen: Als künstlerische Leiterin zeichnet sie nämlich verantwortlich für das Freilichtspektakel «Zällätä va Leigg». Warum sie sich hier engagiert? «Regie ist zwar nicht unbedingt mein Fach», beginnt sie. «Aber mit Leuten zu arbeiten, die mich



als Jugendliche fürs Theater inspirierten, finde ich spannend. Ich bestaunte seinerzeit das Können von Leuten wie Hans Meichtry, André Werlen oder Leander Meichtry. Jetzt mit ihnen ein Theaterprojekt über die Bühne zu bringen, macht schon Spass», betont sie. Und dass «Zällätä va Leigg» auch dem Publikum Spass garantiert – wer Rachel Matter kennt, zweifelt daran nicht ein einzige Sekunde.

Text: Lothar Berchtold

